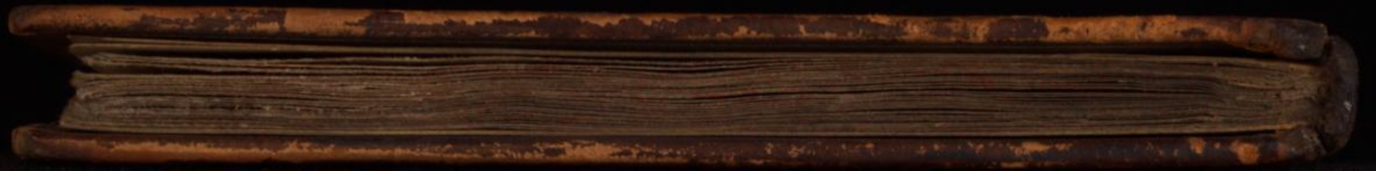
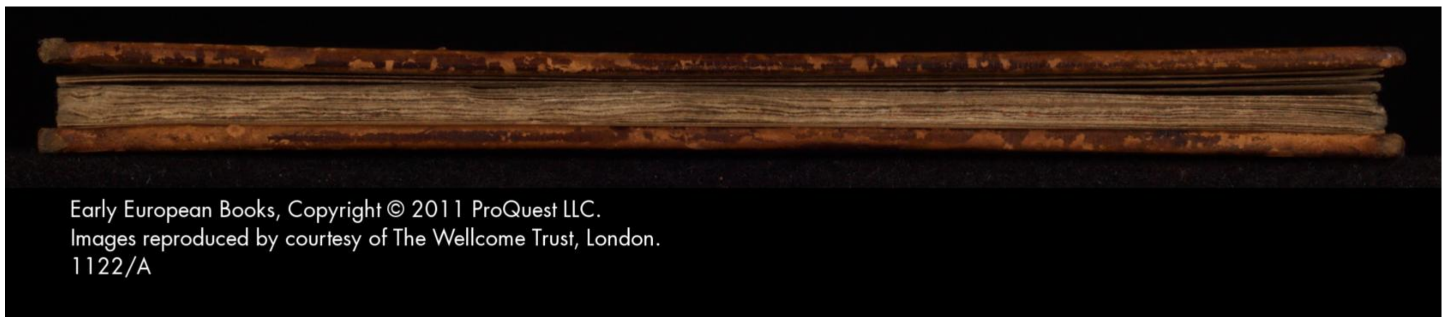


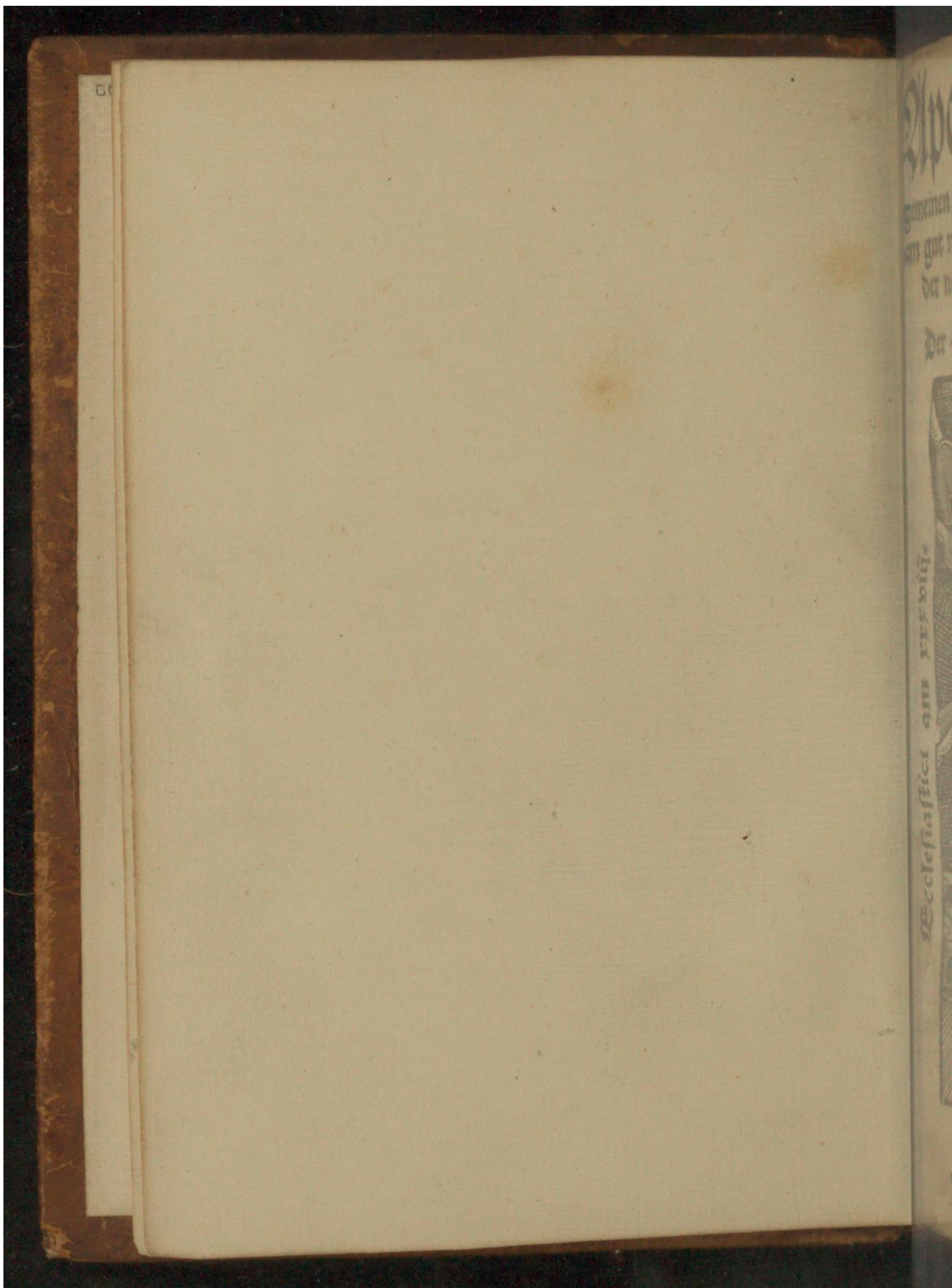

APOTECK











Apoteck fur den

gemeinen man / der die Ertzte zuersuchen / im gut nicht vermügens / odder sonst ynn der not alwege nicht erreichen kan.

Der HERR hat die Ertzney von



der erd geschaffen / Vnd der weise wird keine schewe darob haben.

Ecclesiastici am xxxviij.

Vleissig Corrigirt / vnd mit viel guten stücken gemehret.



S ist öffentlich am tage/ vñ sonder zweiffel vielen aus teglicher erfarung yhres leibs schwacheit / wolbewůst / das vnter allen löblichen künsten vnd manchfaltigen gaben Gottes (damit die gantze welt reichlich vberschüttet) die edele / subtile Eertzney kunst / nehest dem grossen tewren geschenck heiliger schrifft vnd Göttlichs worts / das köstlichste / nützeste / vnd nötigiste ding ist / so auff erden jhe gekomen odder noch komen wird. Denn gleich wie das werde heilsame Gottes wort / darumb ynn die gantze welt gegeben vnd aus gebreitet ist / das es durch mitwirckung des heiligen geistes / die blöden / erschreckten / zitterende hertzen vnd gewissen / freundlichen tröste / auffrichte vnd zu friden stelle / Die krancken/schwachen seelen/fur dem ewigen todt / fur dem feindseligen ledigen Teuffel/ fur der hellischen pein gewaltiglichen beschůtze vnd gnediglichen errette.

Also ist auch die löbliche kunst der Ertzney von Gott dem vater / aus grosser sonderlicher gnad / aus vnaussprechlicher lieb vnd freundlichem veterlichem willen/ ynn die gantze welt / nicht allein den menschen Sondern auch allem was da lebt zu gut / nutz vnd fromen vberreicht / geschenckt vnd gegeben / damit aller menschen / vnd auch der thieren gesundheit vñ zeitlich leben erhalten wůrde / vnd yhn von allen zufelligen kranckheiten geholffen vnd geraten.

Als weit aber als gesundter leib / all andere gütter auff erden / Reichthumb / golt / silber / sampt allem pracht vnd herrligkeit der gantzen welt vbertrit / köstlicher / nötiger vnd nützer ist / So viel ist auch die subtile edele kunst der löblichen Ertzney (da durch des leibes gesundheit erhalten vnd alle kranckheit geheilet werden) weit weit vber alle ander kunst / güter vnd gaben. Denn lieber Gott was hilfft es doch / so du der gantzen welt güter / sampt all yhrem pracht vñ herligkeit eröberst / vnd t ist gleich wol dabey kranck / siech vnd vngesund? Es ist billich zuerbarmen / das die edele Ertzney kunst / sampt yren erfarnen Meistern vnd hoch gelerten / wolberümbten Doctoribus / so etwan bey den Heiden vor Götter geacht / ytzt zur zeyt von vielen so gar gering gehalten wird.

Aber was ists / das man viel dauon schreibt / singt odder sagt? Es gehet gleich mit der Ertzney kunst zu / wie mit allen andern Gottes gaben vnd künsten. Ich halt / das von anbegin der welt alle künste vnd gaben Gottes / noch nie schmelicher gehalten seien vnd verechter gelegen / denn eben ytzt zu vnsern zeiten / Vnd ist gewis / das Gott die welt vmb solchen grossen vndanck vngestrafft nicht lassen wird.

Man findet ytzt viel reiche leut / vnd die gut Euangelisch sein wollen / so sie mit kranckheiten vberfallen / vnd ynn yhres lebens fehrligkeit komen / wenn sie von den seelsorgen vnd geistlichen Prelaten / die Ertzte zuersuchen / ermanet werden / sagen sie / aus yhrer guten Euangelischen meinung (wie sie sich düncken lassen.) Mein Gott wirdt mich wol on Ertzney gesundt machen / ia er wirdts thun werden / hyntersich mein ich aber / wie die bawren die spies tragen. Kanstu die Ertzney sampt yhren verstendigenn

 vnd

vnd erfarnen Meistern / das mittel/dadurch dir Gott helffen wil / verachten / auff das dein Mammon das schebich anmechtig gut bey einander bleib / So kan dich auch der Mammon / der dein Gott ist/yns Teuffels namen sterben lassen.

Vnangesehen solche verachtung vnd grosse vndanckbarkeit der welt. Die weil hie gegen auch etliche fromme Erbare leut sind / die / die löbliche kunst der Ertzney / sampt jhren erfarnen Meistern vnd hochgelerten Doctoribus ynn allen ehren vnd wirden gros achten vnd halten/ Welcher eins teils gern gut vnd gelt daran wagten / wenn sie mit schwacheit beladen/das yhn geholffen würde/ Doch fernheit halben die Apotecken vnd Ertzte nicht erlangen mügen. Eins teils auch armut halben die selbigen zu ersuchen nicht vermögen. Hab ichs fur gut vnd billich geacht/ das die zwey büchlein/ Eins des hochberümbten vnd wol erfarnen Meister Hieronimi Brunschwick von vielen guten bewerten stücken der Ertzney fur mancherley gebrechen vnd kranckheiten. Das ander des erfarnen / wolberümbten vnd hochgelerten Doctor Michaels Schrick / von rechtem brauch vnd nutz der gebranten vnd distilirten wasser / ynn ein buch durch den druck gebracht worden / auff das es were ein Apoteck des armen gemeynen mans / wenn er mit kranckheit beladen wird. Bitt freundlich alle den das büchleyn vorkümpt / sie wöllens vleissig lessen / so werden sie gnugsam befinden / das solchs dem gemeynen man zu nutz vnd gutt hertzlicher meynung geschehen ist.

Folget das Erste Büchlein.

Ein nützlich büchlein/võ vielen guten bewerten stücken der Ertzney/ widder mancherley gebrechen vnd kranckheiten. Durch Hieronimum Brunschwick der Ertzney erfarnen/ zusamen gezogen.

Fur Heubtwee.



Elchen das heubt wee thut/odder nicht schlaffen mügen / die nemen wermut vnd sieden die wol ynn wasser / vnd denn sol man das kraut darin wol zerknirschen / vnd vmb das heubt mit einem tuch sanfft binden / es legt die schüs vnd macht dich ruwig schlaffen.

Nim bibenel mit der wurtzel/vnd seud sie ynn wein vnd trinck das nüchtern / so wird dir bas / vnd weret dem heubtwee.

Zu dem flüssigen heubt.

Wer ein feucht pfnüselich heubt hat / der neme roten mangold vnd stos den / vnd thu den safft ynn die nasen / es gehet ein wunderbarlicher vnflat von jm.

Fur den schwindel des heubtes.

Die armen gemeinen leut sollen essen frisch habermehl / so sie schlaffen wöllen gehn also trucken / auch nüchtern / das trucknet das hirn / man sols deste öffter thun so hilfft es.

Item / matkümel ynn essig gebeist drey tage / vnd widdert gedert/vnd des nachts / so man schlaffen wil gehen/ym mund gekewet vnd gehalten/als lang man mag / vnd am letzten hinab geschluckt / das ist sonderlich gut fur den schwindel.

Fur die schnuppen.

Nim boley vnd stos den/das du safft dauon bringest/vnd werm den safft ein wenig/ vnd geus denn das ynn die nasen/ein mal odder zwey also warm.

Item/Boleien gesotten ynn wein vnd getruncken ist gut fur die schnuppen vnd flůs des heubts.

Zum Gedechtnis.

Nim petersil wurtzel/vnd zerstos die wol/also trucken/vnd etwan viel/vnd misch sie mit lautterm wein/vnd trincke dauon/das macht ein gut hirn vñ gedechtnis/vnd macht das geblůt rein.

Fur die leus auff dem heubt.

Item/wer genist auff dem heubt hat von leusen/der neme reblaub odder wein bletter/vnd knoblauch/vnd zerstos das vntereinander/vnd sol das heubt damit befeuchten vnd reiben/das vngezeiuer stirbt alles.

Fur den Schlaff.

Wenn ein mensch sonderlich/ odder vngewönlich schlefferig wird/ als gemeiniglich nach dem aderlassen/ odder nach essen geschihet/ der neme offt Boley bletter/ vnd halte sie ynn dem munde/ vnd alle mal frisch/Es weret dem schlaff.

Zu der verwunten hirnschalen.

Bibenel/so du den safft dauon bringest/vnd ob du wund werest/bis ynn die hirnschalen/vnd du treyffest solchen safft darein/ wie man ynn die wunden pflegt zuthun / es heilet bald zu/ Desgleichen heylets die offene geschwer / darein es getreyfft wirdt mit einem feuchten tůchlin auch andere scheden / so sie sanfft damit geweicht / vnd ein schlecht pflaster/odder des selben krauts /ein blat darauff gebunden / es heilet. Vnd das es war sey / so stich eim hannen die hirnschalen

schalen auff/ doch nicht gar durch/ vnd treuffe denn solchs obgenanten saffts / von Bibenel kraut / dem mannen ynn die hirnschalen / ein mal odder zwey / so heilet sie widder zu.

Fur danckele augen.

Nim den safft von schelkraut/vnd wenn du schlaffen gehest / so thue yhn ynn die augen/machet sie aus der massen klar.

Fur die fehl ynn den augen.

Brenne wasser von kirschen blůt/vn̄ behalt das yn einem glas / vnd wo einer wasser fehl ynn den augen hat/das vertreibt es/so mans darein mit einem reinen tůchlein treuffet/ Auch ist es gut fur die blutfehl / vnd fur alle röte vnd zeher der augen/so mans darein thut zwey odder drey mal.

Fur hitzige augen.

Seude fenchel mit dem kraut / vnd so du das kraut nicht haben magst / so nim den samen vnd seude den mit brunwasser auff / vnd trinck des ein tag ein glas vol/so vergehet die vnnatůrliche hitze/vnd macht ein gut gesicht.

Fur das rinnen ödder trieffen der augen

Nim trucken reblaub / Attich kraut/ Honig/gleich mit einander wol vermischet vnd gestossen / den safft dauon durch ein tuch gedruckt / vnd die augen damit bestrichen/macht sie schön vnd trucken.

Fur die milwen ym har.

Zwahe dich schön mit laugen / wie gewonheit ist. vnd las das har ein wenig ebnen mit einem scherlein/ vnd wenn das har trucken wird/so nim denn baumöl/ vnd nusöl gleich als viel/vnd schmier das har damit/ die milwen vergehen/ehe du es zweymal gethust.

Item nym wermut vnd seude die ynn laugen vnd zwag dich damit / die milben gehen aus dem har / on schaden.

Item nim saltz ein gut teil / so du dich zwahen wilt vnd wirffs ynn die laugen / die milwen vorgehen aus dem har/vnd wird dir die schwart hert vnd fest.

Wer gern viel vnd dicke har wil machen.

Wiltu haben das dir viel har wechsset / vnd dick werde/so seud Papeln wurtzel ynn laugen / vnd zwach dich damit / vnd hab denn Papeln safft vnd bestreich das har damit / es wird wol wachssen / vnd wird dick dauon.

Wiltu gelb har machen.

Nim lange stengel/da die gelben blůmlein anhangen/die man nennet kertzen / vnd nim die selben oben ab mit den blumen / vnd derre sie an der sonnen / vnd thue denn dauon ynn ein tůchlein / vnd lege es ynn die heissen laugen vnd zwag dich damit / vnd drucke denn das tůchlin zu letzt vber das har ab/vnd trucken denn das har an der sonnen/es wird schön vnd hůbsch.

Zu der Nasen.

So dir die nasen blutet/ Nym verbranten leymen von eim offen odder sonst etwa von/ vñ lege den selben ynn starcken essig/mache ein kott odder teiglin dauon/ vnd streiche des ein wenig mit eim finger yn die nasen/ es verstehet bald.

Item / Nym reblaub vnd stoss das vnd drůck den safft durch ein thůchlin dauon / vnd nim Rosenöl vnd essig vnd bleyweis / gleicher misschung / vnd des ein tropffen gegossen ynn die nasen / hilfft vnd reiniget sie

Zu den ohren.

Item/so eim die oratzel / das ist ein kleines wurm lin oder

n / odder orholder genant / ynn ein ohr keme / das ein
menschen wol tödten mag / so nim sal armoniaci vnd
vertreib das ynn lauterm wasser / das es darynn zer-
gehe / vnd nim denn des wassers / vnd las ein tropffen
ynn das ohr fallen / so stirbt die oratzel dauon / dar-
nach gehet sie herfür / so zeucht man sie denn mit einem
hufenknopff heraus.

Zu dem Gehör.

Nim frawen milch / die wer die best / so ein fraw yñ
zweyen wochen eins kindes genesen were / vnd nim
hirsch wurtzel / die wasch schön vnd stos es vnd drück
es durch ein tuch mit der milch / vnd treuff es denn ynn
die ohren drey odder vier tropffen / ein tag odder vier
... rd der vbel gehört / wol hören.

Geschwulst hinder den ohren.

Nim nesselbletter vnd saltz / vnd stos die ynn einem
mörser / vnd mach ein pflaster dauon / vnd lege es vber
die geschwulst hinder den ohren / es vergehet yhm / er
sey iung odder alt.

Zu dem Mund.

Vor den stinckenden mund / Nim rocken brod rin-
den / Galgen / vnd Neglin / pulver das mit einander /
vnd brauchs so hilfft es.

Fur den stinckenden athem.

Welchem menschen der mund schmeckt von dem
Feber odder von einer kranckheit / der neme kalt born
wasser / vnd saltz das wol / vnd yss warm rocken brod
daraus / als viel du magst drey tag nüchtern / so wird
der mund von ynwendig heraus wol schmecken / vnd
lustig zu essen.

Fur ein schweren Athem.

Nim nesselwurtz vnd seud die yñ gutem alten wein /

yſs vnd trinck dauon / das iſt gut ſo einer ein ſchweren kurtzen athem hat/vnd vertreibt auch den huſten.

Fur geſchwer odder bletterlein ynn dem mund.

Welcher ein geſchweer odder bletterlein ym mund hat/der neme ſpitzigen Wegrich ſafft ynn den mund/ vnd halt yhn alſo darinn das heilet/oder auch die bletter alſo keuende/das heilet die leichtlich.

Zu der ſprach.

Item/ Dem die ſprach gelegen iſt/das er nicht wol reden kan / der neme Reblaub ſafft / vnd thu den ynn eſſig vnd trinck das/die ſprach kompt widder.

Welchem die ſprach verſtehet / das er nic[illegible] reden mag/der neme Boleyen vnd ſied den ynn [illegible]em wein odder eſſig/vnd ſol darnach dem vnſprechenden des waſſers auff die zungen thun/ſo wird er wol reden dauon.

Zu den zeenen.

Dem die zeen weh thun / der neme gute ingwer zehen/vnd ſchneid die klein/vnd ſeud die ynn wein / vnd waſche die zeen alſo warm vnd nüchtern damit / es hilfft.

Fur die herten ſchůs der zeen/ vnd der augen.

Nym Pfeffer vnd Weyrauch / vnd gederte ſalbey/ vnd mach es zu puluer/vnd nim den das weiſe eins eys vnd mache daraus ein ſelblein / vnd lege es auff die wangen odder auff die ſtirn / das weret vnd vertreibet die ſchůs.

Fur zeen geſchwer.

Wem die zeen weh thun / das yhm die kynbacken geſchwollen

schwollen sind/der sol Berthram erwallen lassen in
ßig/ vnd des gesotten ynn dem mund genomen/also
is/ vnd thu denn das daraus/vnd nim ein anders/
nd thu das ein mal odder vier.

Fur das geblůt des zanfleisches.

Welcher viel geblůt samlet ym zanfleisch/ das ge-
önlich schmeckend wird/der neme wegrich safft vnd
asche die zeen damit/dz vertreibt das vbrige geblůt.

Zu weissen zeenen.

Nim weisse kisling/vnd stos die zu puluer/vnd be-
alt das/vnd nym denn ein stzitzigen fedderkil/ vnd
os den zwischen alle zeen/so werden sie bluten vnd ge
ubert/vnd schwenck denn den mund mit wasser/vnd
im des gemachten puluers/vnd reibe die zeene da-
it/yhe zu drey odder vier wochen ein mal/so werden
e weis/ vnd gewinnest ein schön zanfleisch/vnd ein
inen wolschmeckenden mund.

Zu dem Angesicht.

Wer die schneblitzen odder angel ynn dem ange-
cht hat/der neme Linsat stengel/vnd derre die/ vnd
osse sie zu puluer/vnd nim denn rein honig/vnd tem-
erier das vntereinander/ vnd bestreiche das ange-
cht damit/ vnd wasche es mit eins kneblins harm
llwege ab/ es vergehet dir/vnd machet ein klar an-
esicht.

Fur rot flecken ym angesicht.

Wiltu die rodten mal vertreyben ym angesicht/die
e sehen als halber aussatz/ So nim Fenchel vnd stos
yn klein/vnd nym denn alt rein Börgen schmer/ vñ
os es noch ein wenig vntereinander/vnd salbe denn
ein angesicht wol sanfft damit/es vergehet dir/ vnd
irst wolgestalt.

Ein hübsch angesicht zu machen.

Nim Bonen / vnd lege yhr etwa viel ynn starcken guten essig / vnd las sie darynne liegen / ein tag vnd ein nacht bis das yhn die haut abgehet / darnach so trück sie an der sonnen / zertreibe sie darnach odder zerpülue sie / vnd thue denn schön warm wasser daran / das du dich damit wasschen magst / vnd wenn du schlaffen wilt gehen / so wassche das angesicht damit / so ist es des morgens schön vnd hübsch.

Zu dem Hals.

Wer ym hals weetagen hat / der neme wegrich / vnd stos das kraut / vnd trinck den safft daraus / das macht auch weit vmb die brust.

Fur die heiserkeit.

So einer heiser ist / der neme Ysopen vnd Boleyen vnd treibe den safft daraus / vnd trincke den selbigen vnd bestreiche auch den hals damit.

Wer eine gute stim wil machen.

Nim senff der gestossen ist vnd temperier den mit honig / vnd mach küchlen daraus / vnd yss des morgens nüchtern eins / so gewinstu ein gute stim.

Item / Nim alaun vnd weirach stos es klein / vnd seud es wol ynn gutem alten wein vnd trinck das / so wird dir die stim glath.

Item / Nim lacritzen / guten yngwer vnd bertram wol gestossen / mach das mit honig an / vnd mach küchlin daraus / vnd yss des morgens nüchtern dauon / es hilfft wol.

Fur die kröpff.

Wenn einem ein kropff wil wachssen / der neme Hauswurtz / vnd scheffen vnschlit / vnd Saltz / gleich mit einander zerstossen / vnd denn auff den kropff ge-

legt

...t / das vertreibt yhn.

Fur den Sod.

Nym Wegrich vnd stos yhn / vnd bring safft aus vnd trinck den / Es hilfft wol.

Fur brust schweren.

Nim fenchel wurtzel / vnd sied die recht wol / das sie ...ich werde / vnd leg es denn laulecht der frawen vber ...r brust / sie wird gesund on schaden.

Item / Nim wegrich vnd sied den wol mit honig / ...d leg es also warmlech auff die brüste ein mal oder ...vey / es hilfft gar wol.

So ein fraw jhr zeit zu viel hat.

Nim hirshorn / vnd schab dauon fast klein pul... ...r / vnd thu das ynn frisch brunwasser / vnd las denn ...e frawen dauon trincken / so verstehet yhr der stech... ...g / vnd nim des horns auch nicht zu viel / das es nicht ... fast verstehet.

Item / Welch fraw yhr zeit zu viel hat / die stos ...tschatten das es feucht / weich werd / vnd leg es ... sie schlaffen gehet vnden an etc. Es hilfft vnd ...ndert yhr das.

Zu der gepurt.

Welche fraw ynn erbeit eins kinds gehet / vñ leicht ...h geberen wil / die neme reblaub vnd las yhr das ...ssen vnd durch ein tuch den safft drucken / vñ dauon ...incken / odder den wein da reblaub ynn gesotten sey / ... hilfft yhr an yhr erbeit / vnd gebirt leichtlich.

Welche fraw an yhrem heimlichen end vnfertig ist.

Die sied Rosenbletter ynn wein vnd trinck dauon / ... hilfft der frawen an yhrer heimligkeit / vnd auch ...r mutter / macht sie fertig.

Zu der frawen milch.

Ob einer yhr kind zu seugen milch gebrech / die so offt Latich odder Latuca essen / das macht viel süsse milch/vnd ist yhr gesund.

Fur die alten scheden an den beynen odder sonst am leib.

Nim Weirauch vnd Myrren/vnd bein von einen Hasen/vnd gebrant Hirshorn vnd Pfeffer/doch das des Pfeffers weniger sey / vnd pülner das alles zusamen/darnach queck silber mit nüchterm speichel getöttet/vnd ein wenig saltz/das alles mit Bawmöl vnd wachs vermenget / vnd als ein pflaster auff die alten scheden gelegt/doch das sie auch vor gewasschen sind mit essig/ so heilen die scheden an dem leibe wo du si hast.

Von den blattern.

Item/wiltu bald geschwer odder blattern heilen so nim gersten mehl/vnd newe gemolcken milch/die gewessert sey/vnd mach ein salben daraus / vnd leg es darüber/es hilfft wol vnd heilt bald.

Zu dem bein bruch.

Item/So einem ein beyn gebrochen were/von fallen odder stossen/da einer nicht bald zu eynem Balbyrer möcht komen/der neme Bambeln wurtzel vnd sie die weich / vnd treybe sie durch ein sieb / vnd bind das auff den bruch / er lesst nicht schedlichs werden/vnd hilfft yhm zusamen.

Fur das glied wasser.

Item/nym nesselwurtz/vnd sied die wol ynn wein vnd wasch den schaden damit/es hilfft wol.

Fur die reuden vnd kretzen.

Nim al

Nym alt schmer/vnd schwefel/vnd stabwurtz vnd
nschen harm/vnd mache ein salb daraus/vnd salb
h damit an der sonnen/so vergehet dir die kretz.
Item das ist ein gute salben fur die Reuden/so et
ie wenen das sie aussetzig sind. Nim. iiij. lot schwef-
klein gestossen/vñ ein halb pfund schweineschmaltz
sche es vntereinander/vnd streych das an den leyb
die reuden sind/das heilet sehr wol.
Item/nim Rettich kraut/seud das ym wasser/vnd
du ynn dem bad wol geschwitzet hast/so streich das
sser allenthalben an die kretzen/vnd behe dich da-
t/die weil es heis sey/wo dir sein not ist.
Item/nim ochsen zungen vnd Alands bletter odder
wurtzel vnd altes schmer/stos das vntereinander/
d salb dich damit an dem leib/odder wo du reudich
st/du wirst gesund.
Itē/nim sauren retigk/vnd bestreich den leib damit
n der badstuben/so schwitzet aus dir aller vngesund.

Fur alle geschwolst.

Wo einer von fallen odder von stossen/odder bey
ner wunden geschwollen were/der neme von schle-
n büschen das laub/vnd sied das yn essig/vnd binde
vber die geschwolst/es sitzt schön nidder.

Fur Onmacht.

Wenn ein mensch Onmechtig wird/der neme Bo-
ren vnd sied den ynn starckem essig/halt das fur die
sen/es gibt gute krafft/vnd also getruncken/ist auch
t fur die Pestilentz.

Fur verstopfft blut.

Nim Boleyen vnd sied den ynn wein/vnd trinck
von/das resoluirt das blut.

Fur den brand.

Ob sich einer verbrant het mit heissem wasser od der sonst / der neme Rosenöl / als hinden stehet / odd weis Lilien öll / bestreich den schaden damit / es hilf wol vnd wirst gesund.

Item / Nim tinten / bawmöl vnd wachs / mache ei salben dauon / streich es auff den brand / es heilet bal

Wer von Ratten beseicht wer.

So einer beseicht wer von den Ratten / des nachte ynn einem bet / das denn gar dauon faulen ist / der ne me ein kröten / vnd thue sie ynn einen newen topff / vn setz den topff ynn ein fewer / vnd brenne die kröt zu pul uer / vnd strewe das puluer auff solchen schaden / odd ander vergifft schaden / es heilet sie bald.

Fur die Wantleus.

Nim vom hanffstengel oben ab das kraut mit den samen / vnd lege das ynn dein betladen odder spun den / so bleiben sie nicht.

Fur Natter biss.

Ob ein menschen ein schlang odder natter gebisse het / der neme spitz wegrich / vnd stos den / odder zer knirsch den nur ein wenig / trinck darob / es hilfft wol.

Fur wůtende Hunds biss.

So einen ein wůtender Hund gebissen hette / de stos spitz wegrich / vnd leg das kraut mit dem saff vber den schaden / du genesest des giffts.

Zu dem schlaff,

Welcher nicht schlaffen mag / der sol Magso mit Bawmöl wol zerstossen / vnd das ynn einem tuc auff das hirn legen / so er schlaffen gehet / er wir ruwig vnd schlefft.

Fur wartze

Fur Wartzen.

So einer Wartzen am leibe hat/so nim ein strohal
en / vnd brenne die Wartzen an dem gled wol / vnd
m wild Kressen vnd Senff/vnd stos es vntereinan=
r/vnd leg es vber die wartzen / sie verschwinden.

Zu der Lebern.

Welcher ein vngesunde Leber hat/der stos Wol=
mut blumen/vnd thu die ynn sein tranck/vnd trinck
damit ein/es hilfft yhn.

Fur den durst.

Welcher mensch fast durstig ist / der siede Fenchel
sser/vnd des sol er trincken / das hilfft fur den durst
d fur den hitzigen Magen.

Fur den husten.

Wer den husten hat/der neme Salbey/vnd stos die
safft/vnd werm ein becher mit fernem wein/vñ thue
n safft darein/vnd trinck also warm dauon/es hilfft
r husten/vnd auch fur den sod.

Fur die volle brust.

Welchem menschen zu eng ist vmb die Brust / der
at zwiffeln recht ynn einer glut sennfftiglich/vnd ess
nachts vnd morgens dauon / es hilfft den schlim
s werffen/vnd macht weit vmb die brust.

Zu der Brust.

Item/iss gebraten zwiffeln so du des morgens auff
hest/nüchtern/ein tag odder zwen/vñ fast zwo stund
rauff / das macht dir weit vmb die brust/vnd ver=
ibet die geschwulst/vnd reiniget den Magen.

Fur das bauch wehe.

Item / welcher mensch zu dün ym bauch ist mit

dem stulgang/der sol bestellen geissen vnschlit/vnd sol das ynn milch sieden vnd die trincken/das verstelt dem bauch die wehe/vnd die dünne.

Zu der Lungen.

Item / Boleyen gepüluert vnd ynn gutem firnen wein gelegt/vnd das eingetruncken/ so du schlaffen ge heſt/ein tag odder zwen/vertreibt der Lungen vnd Le ber sucht.

Fur das bleen ym bauch.

Nim nesselwurtz samen / vñ stos den/das die wurtz vor sauber gewaschen sey vnd zur schnitten / vnd ver misch sie mit honig vnd iss dauon/es erwermet die kal ten Lungen/vnd vertreibt das bauchbleen.

Zu dem Magen.

Wer ein vndeuwigen magen hat/der sol Boleyen ynn einem ey essen/odder Boleyen samen/es hilfft wol vnd ist gut

Item / man sol nemen Wermut vnd Rauten / mit gleicher mass / vnd Pfeffer / vnd sol es vntereinader zerstossen vnd jnn wein sieden vnd trincken dauon/das hilfft dem Magen fast wol vnd reiniget yhn.

Ein gut puluer fur die schwacheit des magens.

Nim Zimetrinden / Ingewer / yglichs zwey lot vnd Kubeben ein lot/Coriander vnd neglin ein quint lin / vnd stos das mit einander / vnd thue ein hal lot Zucker odder mehr darzu / vnd yss des morgend vnd abents dauon/so gros als ein baumnus/das ma chet auch ein guten magen.

Fur das brechen.

Welcher mensch zu sehr vndewet / der sol Beto nica ynn altem Wein sieden / vnd dauon trincken ei

ma

mal odder drey nach dem essen.

Item / Nim Boleyen vnd zerschnelde den / odder ...ck yhn klein / vnd yss den ynn einem ey ein mal oder ...ey / es hilfft gar wol.

Lust zu essen.

Wer nicht lust hat zu essen odder trincken / der ...l nemen pfeffer / galgen vnd petersil samen / vnd eins ... viel als des andern / vnd zerstos das / vnd iung... ...aw honig darunter gethan / getemperiert / vnd eine ...atwerg also daraus gemacht / vnd das gegessen frü ...nd spat.

Welcher mensch sich gern brechen wolt.

Item / man sol honig / Saltz vnd wasser miteinand...er mischen / vnd sol das durch ein tuch seyen / vnd also ...arm trincken / zu hand verdawet es.

Fur das Fieber odder kalt.

Seude Eysenkraut mit der wurtzeln ynn gutem ...rnen wein / vnd so gleich den menschen das Fieber wil ...ren / so sol er dauon trincken ein trunck odder zween / ...s wird helffen.

Item / Nim spitzen wegrich / kraut vnd wurtzeln / ...os damit pfeffer / vnd nim es denn vnd drücks durch ...n rein tüchlein / vnd trinck dauon mit frischem kalten ...asser / es vergehet dir.

Fur das dreytagig fieber.

Nim spitzen Wegrich wurtzeln / derre die vnd zer...oss sie zu puluer / vnd denn das Puluer mit warmen ...ein nüchtern getruncken / ehe denn es yhn rürt / es ...mpt nicht mehr.

Fur viertagig fieber:

Nym spytzen Wegrich / vnd stos den safft dauon

durch ein rein tůchlein gedruckt/vnd das mit mulsa ge-
truncken/ehe denn es yhn rürt/es hilfft gar wol.

Fur den Stein.

Nim rinden von eichen holtz/das abgehawen ist/
nicht so gar eins alten bawms / vnd seud die ynn wein
vnd trinck offt dauon/der stein reiset von dir.

Item/der den harm nicht behalten kan / vnd des
nachtes vnter sich bruntzt / der neme geysstreck odder
geysbonen/vnd brenne die zu puluer/vnd wenn du des
nachtes wilt schlaffed gehen/so thu des puluers yn ein
becher mit frisch wasser / vnd brauch es so viel als du
ynn einem trunck trincken magst/das thu ein nacht od-
der drey/es vergehet dir.

Die Pestilentz zuuertreiben.

Dieses puluer ist gut fur die Pestilentz/vnd es hats
Hertzog Albrecht den Herrn von Baden ynn liebe
vnd grosser freundschafft gesandt. Nim assarum/auff
deudsch Haselwurtz/vnd Bibinel wurtz / vnd ynn der
Apotecken ein ding heist sigilla Salomonis / vñ terra
sigillata/ nim eins als viel als des andern/vnd mach
ein puluer daraus / vnd welcher da siech sey/der neme
dauon als ein haselnus ynn einem löffel vol warmen
weins/vnd leg sich nidder warm zu gedeckt/so wird er
schwitzen/der selbig schweis stinckt gar vbel/vnd so er
das also gebraucht hat/so wird er gesund.

Ein heilsame leichte kunst zu heylen die wunden.

Nim spitzen Wegrich vnd Weinstein / vnd zerstos
yhn mit honig / vnd netze darynn ein rein tůchlein vnd
leg das ynn die wunden / es reyniget sie / vnd heylet
bald dauon.

Item / wenn einer wund wirdt / vnd die wunde zu

fast

fast blutet/der neme Salbey vnd zustos die wol/vnd mit dem kraut vnd safft auff die wunden geleget/das weret das bluten/vñ heilet bis du zu eim artzt kompst/odder weiter rat dazu thust.

Zu dem Stulgang.

Der nicht zu stuel mag gehen/der neme iiij.lot Senebletter/ein wenig blaw Veylichen/ein quintlin Turbit/zwey lot zucker/alles zu puluer gestossen/vnd mit zwey lot Cassie fistule vermischet/ thu es zusamen ynn ein büchslin. Nim ein löffel vol dauon/vnd thu es ynn ein gute suppenbrűe/vnd yss der selben brűe nűchtern drey löffel vol/vnd faste darnach drey stund/so gewinnestu ein stuelgang.

Zu der Rotten rur.

Nim butter die ynn dem Mayen gemacht sey/vnd yss die on saltz/ein mal odder drey/es vergehet dir.

Item sied Rosenbletter ynn wasser vnd trinck es/ist das rot ym stuelgang verstellen.

Zu dem afftercdarm.

Dem der afftercdarm ausgangen ist/ als sich ein mensch vnterweilen vbernötigt hat an dem stulgang/der grabe schlehen wurtzeln etwa viel/vnd las die sieden/vnd thu die ynn ein geschir/vnd sitze darűber/das der dampff an dich gehe/so genesestu.

Wen der bauch krimpt von stulgang.

Item/stos spitzen wegrich kraut/odder zerschneid yhn klein/vnd seud yhn denn mit linsat wol ynn essig/vnd yss von dem kraut vnd linsat/so wird dir bas ym bauch.

Fur die Feigwartzen.

Nim ein ey vnd thu das weis daraus/vnd stoss zu dem tottern ynn das ey/kleyn stűcklin geschnitten/

allerley farbe des wüllen tuchs/vnd schneide ein ander ey entzwey/vnd stürtz ein schall vber das ey / vnd legs ynn heisse assch / das es zu puluer werde / das behalt denn vnd strewe des puluers auff den schaden / du genesest.

Wem die hochbelg geschwollen sein das er nicht harmen mag.

Nim Pappeln zwey teyl/vnd ein wenig Knobloch/ vnd wein darein ynn ein topff / vnd seud das dritte teil ein/vnd geus es durch ein tuch / vnd trincke dauon.

Zu des mans gemecht.

So einem man das gemecht geschwollen were/das er nicht harmen möcht/der siede Pappeln/Knobloch/ Gamillen/vnd Tillen samen mit gutem wein/vnd las den dritten teyl ein kochen / vnd seyhe denn den wein durch ein sauber tuch vnd trinck dauon/die geschwulst verzeucht vnd wird dir wol daran.

Das die fliegen sterben.

Stos rauten zu puluer / vnd mische das mit honig vnd bestreich die wende damit / so sterben die fliegen/ wenn sie daran sitzen.

Fur das zittern der hende.

Wasche die hende aus kaltem wasser / darynn saltz bey gelegen hat / vnd las die hende von sich selber trucken werden / es hilfft.

Zu den flüssigen füssen.

Wer den flus an den füssen hat / der neme Ybisch wurtzeln/vnd Bingel kraut / vnd sied die zwey stücke ynn wein / vnd salbe die füss recht wol damit / es vergehet dir.

Rosenöl

Rosenöl zu machen.

Nim ein pfund Bawmöl / vnd ein pfund roter rosenbletter / vnd thu das zusamen ynn ein glas / vnnd henge das sieben tag an die sonn / vnd thu denn die rosen widder aus dem öl / also / das die rosen senfftiglich werden durch ein tuch gedrückt / vnd behalt das öle / das ist gut fur hitzige scheden damit bestrichen / als auch ynn diesem buch gemelt wird / zu dem haubtwee vnd anders mehr.

Kütten Latwergen.

Item / Wiltu Kütten Latwergen machen / so nim ein pfund kütten / vnd thu sie ynn einen topff / vnd vermach sie mit höltzlin ynn dem topff / vnd stürtze den topff mit den kütten vber einen andern der vnder sol mit wasser sein / vnd las yhn sieden / so dünsten sich die kütten / nym sie denn vnd treibe sie durch ein sieb mit einem löffel / vnd nim ein pfund honigs vnd las es sieden ynn einem kessel / alles durch einander / vnd mehre es bis es dick wird / das du es nymer gerüren kanst / so ist es auch gerecht / so las es kalt werden / vnd bereit es ynn ein gefess wie du sie haben wilt.

Kirschen Latwerg.

Wiltu Kirschen Latwergen machen / so nym die Kirschen vnd reib sie durch ein sieb / vnd thu die schelffen vnd stein dauon / vnd denn als viel honigs odder minder / vnd thu es zusammen yñ ein pfan / vnd las es sieden / vnd rür es wol / die ist gut mit wein odder Malwasser eingemacht / vnd ist gesund.

Ein köstlich Magen puluer.

Nim muscatnüs / neglin / yedes ein halb lot / macis / das sind muscaten blumen / drey quentlin / galgen / kalmas / yedes ein quentlin / zimetrind auch so viel / Enis

fenchel / ein halb loth / Coriander der bereit ist / drey quentlin / zitwer ein halb quentlin / vnd zucker ein pfund / dis werde zusamen gestossen vnd genützet auff einem schnit brods ynn wein genetzt abends vnd morgens.

Ein salb widder die würm.

Nim Entian / Diptan / wurm sat / aloe citrini yedes ein quintlin / dazu thu butter vier loth / alles vndereinander gestossen / vnd leg dauon auff den nabel / es vertreibet sie alle / du magst auch die butter nicht darein thun / vnd ynn puluers weiſs essen.

Widder das stechen der Leber. ynn der rechten seiten.

Nim Endiuien wasser acht vntz / Rossen wasser ein halb pfund / weissen vnd rotten sandel / yedes ein quintlin / campffer ein scrupel / essig zwey lot / dieses mische vntereinander / vnd netze ein tuch darynn / vnd leg es auff die seiten / es hilfft wol.

Widder das stechen ynn der lincken seiten.

Nim rauten / vnd weiden rinden / gleich viel / seude das ynn essig / netze darein ein tuch / odder weich brod vnd leg es also warm auff die seiten / es hilfft wol.

Fur die wassersucht.

Wer sich fur der wassersucht besorget / der neme hintleufften wurtzel / vnd kochs wie die ruben / fein ynn buttern / das sol man offt essen / es weret der wassersucht aus der massen sehr.

Nu folgen hernach etliche andere stück/fur kranckheit der menschen.

Erstmals/ein gut wasser zu den augen:

Nim Eppich sot/fenchel sot/rauten/ Eysenkraut/ braune bethonien/maieran/adermenig/hundes zung/ gamander / Bibinel / augentrost/Salbey/leberkraut wünscherling/silermontan/yedes eins als viel als des andern/vnd thu dazu kinds harm / als viel als dich dunckt das es genug sey/vnd thu zu yedem stücke als manch stück/ein körnlin schwartzen pfeffer/vnd thu es ynn ein mörser/zuquetzsch es/vnd meng es durch einander/vnd las es stehen zwen tag vnd zwo nacht/ das es sich durchzeucht / vnd distilier es darnach / durch ein alembick mit senfftem fewr / vnd wenn du es also hast lassen sanfft distilieren/so behalt es ynn einem wol verstopfften glas / vnd bestreich morgens vnd abents die augen damit.

Zu weissen zeenen.

Nim lautern Alaun / vnd distilier den ynn einem helm / vnd mit dem selben wasser wassche die zeen/sie werden weis als ein schnee.

Fur das krimmen.

Nim Fenchel sot/Matkümel/Cimin sot/mach dar aus ein puluer/das yss auff gebraten biern/ist gut.

Fur das essen ym mund.

Nim weissen starcken wein / odder Maluasier ein quart/wegerich wasser / korn rosen wasser yedes vier lot/spongrün ein lot/rosenhonig zwey lot / mische das alles zusamen/vnd wasche den mund zwir ym tag damit es hilfft.

Fur den Husten.

Nim feygen zwey lot/die schneide klein/rosen zwey lot/Liquiritie geschabt zwey lot/ Panis zuckari zwey lot/Honig ein klein gleslein vol/ koche das ynn eynem newen topffe/da funff odder acht mass ein gehen/ bis das die eine einseudet/so las es kalt werden/vnd trinck des abents vnd morgens als warm du es leiden kanst.

Zu der brust.

Nim geschaben susholtz xij. lot/fenchel sot vi. lot/ Enis auch so viel/Calmas/ Coriander der bereitet ist/ yedes iiij. lot/mach daraus ein puluer/das brauche des tages zwey mal/ist gut fur den husten/vnd das heubt wehe/vnd dienet den augen/ vnd machet auswerffen/ vnd stercket den Magen/vñ weret das auffriechen ym heubt/vnd vertreibet den stinckenden mund.

W[illegible] verstopfft ist.

So einer nicht mag zu stuel gehen/ so binde yhm ein halbe nusschal vol butterwecklein auff den nabel/ vnd das behalte also die gantze nacht/so gewint er ein stuelgang/ doch sihe das es nicht zu lang da bleibe/es schadet yhm sonst.

Ein auserwelt Aqua vite.

Nym Aqua vite odder gebranten wein/ der sechs mal gedistilliert ist /zwo mass/ ist gewönlich acht pfund/Ingwer/Neglin/yedes ein halb pfund/Zimat ein vierding/muscatnüs acht lot/ein quentlin römisch kümel/weissen Weyrauch/ Aliote muscate/yedes ein quentlin/Veyel zucker/Rosen zucker/ Rosata nouella/ ein puluer also genant/Jungfrawen honig zwey loth/ wein von Granat öpffel acht lot/Fenchel wasser auch so viel

viel Saffran/lignum Aloes/yedes ein lot/Galgen
ngen pfeffer yedes ein quentlin/Spicanardi/der be
n Borragen blůmlin/jdes ein quentlin/Salbey/tor
entil/augentrost vnd boleyen/apostemen kraut/sca
iose genant/rauten/Wermut/spitzenwegrich/Betho
ien/Ysop/camillen / quendel / schoffzungen/zu latein
ngua arietatis/Veyel kraut. Diese kreuter sollen alle
rün sein / aus welchen man mag machen den safft
on yeden wer besser ein pfund / vnd was da zustossen
t/werd zu stossen vnd werd als zuhauff vermischt vn̄
edistiliert auff einem sanfften fewer in balneo Ma
ie/ Vnd wenn es gedistiliert ist / so thu darzu guten
Venedischen Tiriack / vnd las es also stehen / vnd
rauch dauon/deck es wol zu das kein dampff dauon
nag gehen.

Dis wasser wenn es also gemacht ist / so hat es gar
viel heimlicher tugend vnd kraff/weñ man es braucht
wie ich hernach wil leren.

Wenn einer von diesem wasser zu der wochen zwey
odder drey mal braucht/so man nüchtern ist / so behelt
es ein menschen vor allen kranckheiten ym leib / die da
komen etwa von ihren natůrlichen krefften / das yhn
die natůrliche kreffte entgehet/ist es fast stercken / vnd
behelt den menschen iung vnd frölich.

Zu dem ersten / es ist tůglich zu allen weetagen des
heubts / des Hirns / der Adern/der iuncturen/vnd be
helter das Heubt fur allem vberflus erbgrinds/fur al
ler bösen feuchtigkeit/ vnd sol gebraucht werden des
morgens/vnd das geschehe neun tage nacheinander.

Dis wasser stercker das hirn/wenn man es braucht
mit Fenchel safft vnd Borragen kraut/vnd Maieron
safft / yedes ein dragma / wenn man es brauchet mit
den vorgenanten saffteu / so vertreibet es catharrum/
vnd stercket das gedechtnis / vnd ist gut fur die hey
serkeit/

serkeit / so etwan kompt vom gebrechen der Lungen / das man ynn der hitze trinck / wenn man es mischet mit diesen zweyen wassern / Rauten vnd Isop wasser / zu den vorigen wassern yedes vierlot.

Es ist auch gut den die nicht wol hören wenn mans warm machet / vnd einen tropffen odder zwen ynn die ohren thut / so man schlaffen gehet.

Es ist auch gut den zeen vnd dem zanfleisch / wenn man es warm macht / vnd ein baumwol darein netzet vnd darauff legt / vnd ist vast nützlich fur vbelriechung des mundes.

Es verzeret vnd verteilet das Flegma salsum vnd die Melancoley / wenn mans yhe vber drey odder vier tag braucht ynn dem wein / vnd vnter der speis / iedes mal auff ein halb quentlin.

Es ist auch nütz vnd gut / allen die da haben einen kalten Magen / vnd ist verzeren vnd vertreiben alle flegma vnd melancoley / wenn man es braucht des morgens ein lot / mit zwey lot kraus müntzen wasser / vnd das noch einander yhe vber drey tag ein mal. Wenn man dieses wasser / genant Aqua vite / misch mit cristiren / vnter ein pfund cristier drey lot des wassers / es vertreibt das fieber quartanam.

Es hilfft auch allen schwangern frawen zu eyner leichten geburt / wenn man es mischet mit zwey loth veiel / vnd boleyen wasser zwey lot / des aqua vite zwey quentlin. Dis wasser stellet vnd weret auch der kranckheit der frawen / genant Menstrum album / denn das ander heist rubeum / das hie nicht weiter erklerung darff von zufel der kranckheiten der frawen / es nimpt hinweg alle wehtagen der frawen nach der geburt.

Das Aqua vite sprechen alle natürliche Meister / das da wird distiliert võ roten wein / sol das beste sein.

Man

Man sol sich auch ynn sonderheit hütten/das man
s aqua vite composite / sprechen die lerer / nicht sol
auchen morgens nüchtern mit andern wein / son-
rn zum essen den wein damit mischen / das sol yhe
er drey tag ein mal geschehen.

Ein gülden wasser fur die aussetzig-keyt/grind/reuden/vnd fur die böse feuchtigkeit.

Item/Nim Galgen/Zitwen/Bibinel/Blutwurtz/
t vnd weis corallen/Berlin/amatist/rubin/granat/
glichs ein quentlin/roten/gelben vnd weissen sandel/
elffenbein geschabt/heist Rasura eboris / helffenbein
ebrandt/heist Spodium/iglichs ein halb lot/Zimet/
Neglin/Muscatblüt ein quentlin/muscatnüs ein halb
uentlin / Dauben kropff / Scabiose/yglichs ein halb
and vol/Dis alles mach zusamen ynn zwo mas dau-
enkropff vnd scabiosen wasser / vnd las es stehen ix.
ag an der Sonnen / odder ynn einer stuben ynn einem
las odder zihnen geschir/vnd wenn du es gedistiliert
ast/durch ein glesern helm/so thu bisam vnd ambra
arein/yglichs drey gersten körner schwer/geschlagen
olt vnd silber / iglichs fünff bletter / brauch alle tage
ins halben lots schwer dauon.

Ein gülden wasser zu alle gliedern.

Item/nim Zimet/Jngwer/Neglin/muscatnüs vñ
Muscaten bluemn/yedes ein halb lot/Wacholder beer
Lorber vnd auch die bletter/Bibergeil/yedes ein halb
lot/Saffran ein halb quentlin / Loröl zwey lot/tiriack
anderhalb lot / Zitwen/Galgen/ein quentlin/Kraus-
müntz / erdrosen / melissen/spicanardi/lauendel/maie-
ron/Rosmarin / Salbey/ydes ein lot/die wurtzeln zer-
stossen gröblecht/vnd die kreuter zerschneid klein/stell

es an die Sonn vier wochen ynn zwo maſs gebranten wein ynn ein zihnen geſchir / denn diſtiliers durch ein gleſſern helm / iſt gut alle morgen gebraucht nůchtern ein halb eyerſchal vol.

Ein gůlden waſſer fur apoſtemen ym leib vnd bruſt geſchwer.

Nim Zimet/neglin/muſcatnůs/ſaffran / yedes ein quentlin/Sůſsholtz/Veyel wurtz die Venediſch iſt/ſpicanardi/Peonien kǒrner/Feigen/Dactilen/ mertrůbel/ yedes ein lot puluer Diamargariton/find man ynn der Apoteck/ein lot Maurraut/Yſop/kraus můntz/kornmůntz/mutter kraut / yedes ein halb hand vol/dis gelegt ynn zwo mas geismilch vier wochen lang / ſtell es an die Sonne / denn diſtiliers durch ein helm/darnach brauch dz waſſer mit vyel ſyrop / hilfft aus der maſſen ſehr / vnd bricht alle apoſtemen on ſchaden.

Juncker Jacob von Liechtenbergs gůlden waſſer / fur den ſchlag vaſt gut.

Nim wacholder ſechs lot/Zitwen/Galgen/anderhalb loth/Saffran ein halb quentlin / Lauendel/Salbey ein hand vol/puluis electuarij de gemmis/puluer dia caſtoreum / find man ynn der Apoteck / yedes anderhalb quentlin / dieſes ſetz ynn anderhalb mas gebrants weins/der drey mal diſtiliert ſey/vier wochen lang an die Sonn/denn diſtiliers durch ein helm / vnd brauchs alle morgen vnd abents ein halb eyerſchal vol.

Ein

[Ei]n gülden wasser / das den menschen ynn [in] rechter gestalt lest bleiben / vnd auch ynn gesundheit behelt.

Item/nim Zimet/Negling/Ingwer/saffran/kube[be]n/paris körner/yedes ein halb loth/puluer diamar[ga]riton / Electuarij de gemmis / geschlagen dün golt/ [sil]ber bletter/yedes ein quentlin/Zitwen/Galgen/ides [ni]derhblb quentlin/Spicanardi/Lorber vnd jhr blet[te]r/yedes ein halb quentlin/Bisam vnd Ambra/ides [ei]n halbs quentlin / dieses alles stos vnd legs ynn ein halb mas Rosen wasser / vnd ein mas gebranten weins vierzehen tag lang an die Son/ darnach distiliers durch ein glessern hem / trinck alle morgen ein wenig nüchtern / auch magstu dein angesicht damit schmiren/das gibt grosse krafft welchs hie nicht alles zu erzelen von nöten/denn es beweist sich selbs.

Für die Frantzosen.

Ein sehr köstlich wolbewert stücke / zuerfrischen vnd ernewern/ das faul verderbt geblüt eines menschen/ der fur Frantzosen ist geschmirt worden.

Nim ein lot Repontica / drey quintlin Lübstückel wurtzel / ein halb lot Angelica / ein quintlin Alantwurtz/ein halb quint. Rebarbara / ein eyerschalen vol

wacholder

wacholder beer/yglichs besonder auffs aller vleissig
vnd reinlich gepülvert/ darnach vntereinander ge
mischet/ Dis gemischten pulvers nim ein quintlin
schwer/vnd guten Tiriackers/als gros als drey erbeis
ynn ein halbs gleslin vol blancken firnen weins/odder
Erdrauch wassers/zertreibs wol/ vnd getruncken ein
viertetil stund zuuor/ehe man yns bad gehet/vnd vnge
netzt geschwitzet/ so lang man es erleiden mag/ ist an
vielen versucht vnd probirt.

Ein kurtz Apoteckisch vnterweisung.

Alle recept die die Doctores schreiben/ darynn ste
het also. Recipe odder R. das ist nim. Ana/ das ist
gleich viel/odder eins als viel als des andern. Vntia
vna/ist ij. lot. Dragma ist ein quintlin. Libra
ein pfund. Semis heisst halb so viel. Scru-
pulus ist ein dritteil von eim quintlin.
Manipulus ist ein handvol/ od-
der ein büschel so du ynn
der hand haben
magst.

Ende des Ersten
büchlins.

Das ander

Das Ander büchleyn/

von allen gebranten wassern / ynn welcher
maß man die nützen vnd brauchen sol / zu
gesundheit vnd fristung der gebrechen
der menschē/durch herrn Michael
Schrick/ Doctor der Ertzney/
vmb lieb vnd gepet willen
Erbarer personen/
aus den büchern
zusamen gezo
gen vnd
gerechtfertiget.

Eine kurtze Summa der

gebranten wassern/ wie man die nützen vnd
brauchen sol zu gesundheit / vnd zu welchen gliedern
ein yedes nütz ist. An welchem blat aber ein yedes
wasser zu finden ist/das stehet hinden ynn
dem andern nachfolgenden Regi-
gister dis büchlins/nach ord
nung des Alphabets.

Zu dem Heubt:

Läbstückel wasser. Bethonien wasser. Maieran was-
ser. Lavendel was. Fenchel wasser. Hollerblüt wasser.

Summa der

Zu den Augen.

Blaw korn blumen wass. Rittersporn wass. Ringe wass. Rosen wasse. Mauchen wass. Felberblůt wass. Schelwurtz wass. Eysenkraut wass. Seeblumen wass

Zu dem Angesicht.

Meyenblumen wasser. Bonenblůt wass. Kůkot wass.

Zu dem Hertzen.

Wild Salbey wasser. Rauttenblůt wasser. Freysam wasser/ Porragen wasser/ Ochsenzungen wasser.

Zu dem Magen.

Hagendorn rosen wasser. Gertelen wasser/ Wermut wasser/ Müntzen wasser.

Zu der Lebern.

Salbey wasser/ Gensdistel wasser/ Erdtbeer wasser/ Schnellblumen wasser/ Gelb Veyel wasser.

Zu der Lungen.

Isopen wasser. Seyden wasser.

Zu dem Miltz.

Hirschzungen wasser. Fenchel wasser.

Fur das grimmen.

Pappeln wasser/ Pfifferling wasser/ Abschlag wasser/ Blaw Lilien wasser/ Specklilien wasser/ Veyel wasser/ Stabwurtz wasser/ Nesseln wasser.

Fur die rur ym leib.

Wegrich wass. Eychenlaub wass. Teschenkraut wasser/ Hymelbrant blumen wasser/ Saurampffer wasser

Fur die Pestilentz.

Paldrian wasser/ Braunellen wasser.

Fur die Bermutter.

Meusőr wasser/ Lindenblůt wasser/ Weis Lilien wasser/

asser/ Beyfuss wasser/ Gamillen wass. Tillen wass.

Fur geschwulst.

Nachtschatten wasser/ Bilsen wasser/ Hauswurtz wasser/ zirckel wasser.

Fur den sand ynn den Lenden.

Rettich wasser/ Valtrian wasser/ Sparig wasser/ Petersil wasser/ Spindelbaum wasser/ Steynbrech wasser.

Fur die wassersucht.

Hünleinkraut wasser.

Fur den Aussatz.

Erdrauch wasser.

Fur die Geelsucht.

Binsaugen wasser.

Fur den stein.

Merrettich wasser/ Eppich odder Ephew wasser.

Fur das Gicht.

Walwurtz wasser.

Den frawen zu der geburt der kinder.

Poleyen wasser.

Den kindern fur das gesegnet.

Meyendistel wasser.

Fur die Würm.

Grensig wasser. Creutzwurtz wasser.

Item wie man Rosenöl sol machen.
Item/ von Wachaldern was tugend sie an jhn haben.

Nu folget der recht nutz vnd brauch der gebranten wassern.

Zum ersten vom Rosen wasser.

ROsen wasser ist ein wenig kalt vnd vast trucken / dasselbige Wasser ist gebrant gut / den krancken leuten die onmechtig sein von vnnatürlicher hitze / dē sol man es anstreichen/vnd sterckt das hertz/vnd ist gut fur die Pestilentz / vnd wem das heubt heis ist/ Vnd sonderlich zu der röte / geschweren vñ kranckheit der augen. Es ist auch gut zu der heissen lebern/vnd an den schlaff vnd puls gestrichen / legt es die schüss/ vnd machet gute ruhe zu schlaffen / vnd sonderlich so man Manus Christi damit temperirt / das ist gut fur onmacht/Vnd verstelt auch den flus der rur jm bauch/ vnd erkült die lebern vnd den magen / vnd ist gut weñ man blut ausspürtzet etc.

Rosen die auff den Hagen-dörnen stehen.

Rosen die auff den Hagendörnen stehen / das wasser gebrant ist warmer natur / Vnd ist gut dem der kalter natur ist / vnd wem der Magen erkalt ist/ dem sol man es geben zu messen/vnd was siechtumbs denn der mensch von kelten wegen hat / dar fur ist es gar gut.

Schnell blumen wasser.

Klapper rot rossen odder Schnell blumen die ynn dem korn wachsen/das wasser ist gut genützet / fur all ynnwendige siechtagen die von wasserhitz sind/beson-

der zu

er zu der lebern/wo sie vol vnnatürlicher hitz ist / vnd getruncken/so hilfft es fur das wild freisam/an iungen odder an alten leuten / Vnd sonderlich ist es gut fur sanct Anthonius plag/darauff gelegt vñ getruncken. Auch die frawen die yhre kranckheit zu viel haben die trincken es. Item ein tüchlein darein genetzt vnd zwischen die brust gelegt/das verstelt yhn yhr kranckheit. Auch ein tüchlin genetzt vnd auff die lebern gelegt/verstelt das bluten der nasen / vnd ist gut fur all fretten ynn dem mund vnd der lefftzen.

Weis Lilien wasser.

Das weis Lilien wasser ist gut zu den augen / darein vnd darumb gestrichen nach dem bad / das zeucht die hitze vnd rötten aus / das sie lauter werden vnd nicht schweren / vnd sonderlich das andlitz damit gewasschen/macht es lauter vnd klar. Es ist auch gut wenn ein mensch onmechtig vnd hitzig ist vmb das hertz vnd vmb die lebern. Vnd ist gut denen die böse feuchtigkeit haben / vnd denen eng ist vmb das hertz/ von böser hitz wegen.

Blaw Lilien wasser.

Blaw Lilien wasser ist gut fur alle fieber/welcherley sie sind. Es ist auch gut getruncken fur die rotten wassersucht / lebersucht vnd geelsucht / vnd fur das darmgicht vnd grymmen ynn dem leibe / vnd fur alte wunden / vnd den Krebs / vnd fur Noli me tangere/ das heilt es schon vnd bald.

Speck Lilien odder veld Lilien.

Speck lilien die ynn den dornen wachssen das wasser ist gut fur das hertzgespert vnd gezwang vmb die brust / vnd ist gut den wassersuchtigen / vnd denen die lung faulet/odder geschwer daran haben/vnd die sehr

keichen / vnd machet langen athem / vnd rewmet die brust / Vnd ist gut denen die den stein ynn den Lenden haben / vnd reyniget die Nieren / vnd ist gůt widder die vnkeuschheit. Auch ist es gut dem der sich besorgt sundersiech zu werden / vnd wer rott vnd blattert vnter den augen ist. Item es macht schöne vnd glate andlitz / vnd ist gut dem / welchen der Tropff odder schlag getroffen hat / Vnd welchem die glieder erlahmet oder erdort sind / der sol sich damit schmieren / so hilfft es yhn.

Meyen blumen wasser.

Lilium conuallium / Das ist Meyen blumen wasser / das ist gut wer gifft genossen hat / das sol man ym von stund an zu niessen geben / vnd welchen eine spinne odder gifftig thier odder wurm verunreyniget het / odder ein wůtender hundt gebissen hette / wenn sie das wasser trincken / so hilfft es sie. Es ist den frawen gut so sie zu den kindern arbeiten / vnd ist gut fur allen vnreinen siechtagē / vnd sonderlich zu den augen die klert es / vnd krefftiget das hirn vnd das hertze / vnd sterckt die sinn / vnd ist gut denen die den fallenden siechtagen haben / vnd die sich fürchten fur der aussetzigkeit / vnd der frawen kranckheit / vnd welchen die sprach erlegen ist / dem streich man es auff die zungen.

Veyel wasser.

Veyel wasser ist gut den vnsinnigen / vnd die yhr synn verloren haben / von vbelm vnd bösem geschmack odder ruch. Auch das wasser ynn einem leynen tůchleyn auff die feygwartzen gelegt / das vertreibt sie / auch kület es das hertz natürlich / vnd leschet den durst vnd ist gut den menschen denen die augen schweren wöllen / vnd ist denen nützlich vnd gut / die das hertz stechen haben / denn es kült vnd krefftiget den gantzen leib.

Gelb Veyel wasser.

Gelb Veyel wasser ist gut denen / die sich mit weybern vbereylet haben / die sterckt es / vnd krefftiget die lebern vnd die nieren / Vnd machet die frawen fruchtbar / vnd reyniget sie nach der geburt. Es ist auch gut wem das hirn siech ist von kelten wegen / das wermet es vnd sterckt die sinn. Auch krefftiget es die gedechtnis / vnd machet gut synn / vnd erfrewet die seele vnd auch das gemůt. Item es leutert vnd krefftiget das verdorben geblůt / vnd wermet das marck ynn den beinen / vnd treybet alle kalte sucht aus. Item es ist auch gut denen die das Paralisis odder der schlag getroffen hat / das yhnen die zung lahm ist / vnd nicht reden können / wenn sie das trincken / Auch denen es die seyten getroffen hat / wenn sie das trincken vnd die seyten damit schmieren. Item welchem die hend sehr zittern / der sol die hend damit schmiren vnd nicht trincken / so nimpt es yhn das zittern. Item es kůlet auch ynnwendig das hertz / vnd erfrewet das geblůte. Auch ist es gut fur alle flecken die vnter dem andlitz sein / sie seyen von hitz odder von kelten / vnd macht das andlitz weis leicht vnd klar. Item ein tůchlein darein genetzet vnd vmb das heubt gebunden / das ist gut vnd legt allen weheragen vnd schůss des hewbts / vnd machet wol schlaffen.

Seeblumen wasser.

Seeblumen die weissen mit den breitten blettern / die da auff den seen odder weiren schweben / das wasser gebrant ist vast nützlich vnd gut / fur die roten flecken vnter den augen / die da von hitz komē / deñ es nimpt alle hitz an sich. Item es macht auch weisse haut / vnd keltet das hertz vnd die lebern krefftiglichen. Auch leschet es alle fieber an des menschen leib sicherlich.

Ritterſporn waſſer

Ritterſporn waſſer gebrant / das iſt gar nützlich vnd gut fur alle röte vnd geſchwer der augen / denn ſo man ein tüchlein darein netzet / vnd es vber die augen legt / ſo gehet alle röte aus den augen / vnd machet ſie klar / vnd weret auch das ſchweren / vnd iſt gut fur allen gedrang ynn dem leibe / vnd fur das darmgicht / vnd wer die ſpeis nicht behalten kan / auch treibt es den harmſtein.

Ochſſen zungen waſſer.

Ochſſenzungen waſſer iſt gut / als das Roſenmarin waſſer. Es iſt auch gut fur die ſchnuppē des heubts vnd ſonderlich fur der frawen ſiechtag.

Porragen waſſer.

Porragen blumen waſſer iſt gut ynn aller mas als das Roſsmarin blumen waſſer. Auch iſt es ſonderlich gut fur das Paralis / vnd fur all flüs die von dem heubt komen.

Lindenblüt waſſer.

Lindenblüt waſſer iſt gut den kindern / die die fallende ſucht haben / den geb man es zu trincken / ſo geneſen ſie. Item es iſt auch gut fur die Bermutter / vnd zitterung des hertzens vnd fur den ſtein. Auch iſt es gut / den die hend oder füſs erfroren ſind / es zeucht die kelten aus. Auch iſt es gut fur all ſiechtagen die von kelt komen / vnd ſonderlich den frawen wenn yhn die mutter erkaltet.

Wegrich waſſer.

Wegrich waſſer des breiten / iſt gut fur die rur / ſo man es gibt mit Bolo armeno / odder mit dem ſtein Amatiſten zu trincken / denn ſo verſtelt es den ſelben flus / vnd ſtillet auch den frawen yhren ſiechtagen.

Item

Item der spitzig Wegrich ist gut zu den wunden/ wenn man sie damit weschet/so reiniget er die vnd heilet sie.

Saurampffer wasser.

Saurampffer wasser ist gut zu allen hitzigen dingen/denn es kület vnd leschet alle hitzig sucht/ sie sind ynnwendig odder auswendig. Es kület sehr die hitze des heubts vnd der lebern/ vnd alle glieder des leibs vnd sonderlich sanct Anthonius plag/ vnd ist gut fur die Pestilentz.

Nachtschatten wasser.

Nachtschatten wasser kület vnd vertreibt alle hitze auswendig odder ynnwendig des leibs/ vnd sonderlich was heis Apostemata odder geschwer sind/odder was heisser geschwulst ist/ das getruncken/ vnd mit einem tüchlein gelegt auff das heubt/ denn es kület stercklich alle ding.

Hirschzungen wasser.

Hirschzungen wasser ist heis vnd trucken/ vnd ist auserwelt gut zu dem miltz. Item es wird das miltz yhe zu zeiten als hert ynn dem menschen als ein stein vnd krachet laut das man es scheinbarlich hört/ als der spen abbreche. Dafur sol man das wassen trincken viertzig tag/so hilfft es gewislich. Item es ist auch gut fur den heschen/vnd zerbricht den stein ynn den lenden vnd ynn der blasen/ Das hab ich Schrick offt bewert/das es gar gut ist fur schwer grausam vnd forchtsam trawm/die offt von bosheit des miltz komen/Des gleichen fur schwermütigkeit vnd traurigkeit/die auch von dem Miltz vnd Melancoley kommen/ Item man mag es wol mischen mit wilden Seuenbaum wasser/ auff das halbe teyl/ denn sie sind beide gar

Gut fur alle bebrechen vnd boßheyt des Miltz.

Hauswurtz wasser.

Hauswurtz wasser das kült sehr/vnd ist gleich dem Maurpfeffer/doch ist es viel kelter an yhm selbs / vnd yhr keins ist dem menschen gut hinein getruncken.

Weggras wasser.

Weggras wasser ist gut/fur den rotten durchgang Auch leschet es das wild fewer / Vnd wenn ein mensch blattern hat / so man es denn darüber bindet/so hilfft es gar wol.

Braunellen wasser.

Braunellen wasser ist gut fur das gesegnet vnd das freysam / iungen vnd alten leuten. Auch ist es fur die Pestilentz gut / vnd besonder fur die breune vnd feule ynn dem mund / Vnd was von böser vnnatürlich or hitze kompt / das kült es.

Erdrauch odder Centaur wasser.

Erdtrauch wasser odder Kotzenkerbel wasser / ist gut den menschen die sich fürchten vor der aussetzigkeit/vñ ist gut getruncken fur alle kretz vnd reudigkeit/ aus dem leib derret es vnd heilet darnach/vnd sonderlich so man nimpt ein wenig Tiriackers / vñ ein guten trunck darauff / wenn man ynn das bad wil gehen/ so schwitzet man alle sucht vnd gifft aus yhm / vnd er sol sich nicht begiessen er sey denn wol erschwitzt/denn es vertreibet alle rewden odder grind/ynnwendig vnd auswendig. Es reyniget auch den siechtagen der frawen / wenn sie es nützen so sie sein nodtürfftig sind / das hilfft sie wol.

Steinbrech wasser.

Das kraut sol gar gut sein fur den gries odder sand Das kraut ist vnten geschickt an den bletlein als ein ra

sen/

sen/vnd hat auff den bletlein lang rott stengel/vnd zu
öberst an den spitzen auch ein wenig bletleyn. Es ist
auch gut fur den harmstein/den bricht es.

Abschlag wasser.

Abschlag wasser ist gar heys als zwiffeln/vnd hat
ein böse feuchtigkeit/vnd ist böss zu den augen/wenn
man sein viel nützet. Es machet schlaffen/vnd ver-
zert viel feuchtigkeyt ynn dem magen/darumb trinckt
man es fur die würm vnd fur das grimmen.

Pappeln wasser.

Pappeln wasser ist kalt vñ feucht/vnd mehr feucht
denn kalt/vnd ist gut zu erweichen alle harte ding die
hitzig sind/denn es feucht gar wol ynnwendig vnd aus
wendig. Es ist auch gut zu dem schlaff vnd zu dem
heissen fieber/vnd zu der derrung/wenn man damit
wescht die bein/vñ ist auch gut das man die kretz damit
wescht. Des gleichē gros hüffeln wasser hat die krafft.

Beyfuss odder rotpůcken wasser.

Beyfus odder Sünbent gürtel wasser/ist heis vnd
trucken ynn dem andern grad/vnd ist gut zu den scha-
ben an dem haer/vnd lest bey zeyt bart wachssen/
vnd sterckt die brust vnd den kalten Magen/vnd ist
gut fur die würm/vnd bringt der frawen kranckheit/
vnd den brunnen/vnd vertreybt den sand vnd bricht
den stein/vnd ist gut zu dem gicht. Vnd das kraut
vertreibt alle gifftige würm/so man es seud vnd be-
streich die gemach der heuser damit/vñ leulich getrun-
cken vertreibt die Bermutter. Vnd ist gut fur die geel-
sucht/vnd fur die bleung der leber vnd des miltz.

Sparrig wasser.

Sparrig wasser ist gleich heis vnd trucken/vñ das
wasser bringt den brunnen als vast als der brun dar-
nach

nach schmeck/vnd darumb ist es gut zu dem sand/vnd vertreibt die materi da sand aus wird / vnd ist gut zu dem darmgicht. Es vertreibt auch die stopffung der leber vnd des miltzs aus den lenden. Vnd wenn man wil vertreiben den gemeinen stein vnd den sand / so sol man das wasser mit mischen. Item fur die Bermutter mach einen rauch von weyrauch/ vnd lege yhn auff ein glut / vnd halt den mund darůber / vnd las yhn wol ynn dich gehen.

Tillen wasser.

Tillen wasser ist heis vnd trucken gleich / vnd ist gut zu der feuchtigkeit der zeen vnd der brust / denn es macht viel milch der Ammen / vnd ist gut dem magen vnd bringt den brunnen/vnd vertreibt den sand.

Eufrasia wasser/das ist augen trost.

Eufrasia wasser ist gut zu Winters zeyt zu allerley gebrechen der ynn augen ist /vnd wendet den.

Valtrian wasser.

Valtrian wasser das sol man ausbrennen mit der wurtzeln/das sol man trincken fur das vergifft / vnd fur die biss der bösen würme / so man es dem streichet fur das hertz. Vnd ist gut fur das vierteglich fieber/ fur den wehetagen ynn der seyten / ob man sich damite schmieret.

Felber blůt wasser.

Felberblůt wasser ist gut zu dem gesicht / es wirdt auch das har schön dauon / vnd der vnflat auff dem heubt wird dauon vertrieben.

Himelbrant blumen wasser.

Hymelbrant blumen wasser ist gar gut / fur alle geschwulst ynnwendig vnd auswendig / so man es trincket/ der ein tůchlein darynn genetzet vnd zwifach

vber den schaden gelegt / so die geschwulst auswen-
dig ist/vnd fur das vergifft ist nichts bessers denn das
wasser zutrincken. Auch wer rinnende augen hat von
langer zeit her/der thue einen tropffen odder zwen ynn
die augen etliche tage/es wird gewislich besser.

Es ist auch gut fur alle gebrechen die von flüssen ko
men/welcherley die sind. Jtem ynnwendig sol man es
trincken/auswendig ansalben / das ist kalter vnd
truckner natur. Jch Michael Schrick habe es offt
bewert.

Freysam wasser.

Freysam wasser ist gut den iungen kindern / so sie
die vnnatürlich hitze vberleufft vnd sie bekrenckt / den
geb man es zu trincken so vergehet es yhn / auch ist es
gut den die da dempffig sind vmb das hertz vnd vmb
die brust / das lůfftet vnd hilfft gar wol. Auch ist
es gut den iungen vnd alten leuten / die da geschwulst
vmb das hertze odder vmb die brust haben / odder an
der lungen/das vertreibet es / vnd ist gut fur alle böse
hitze.

Erdtbeer wasser.

Erdtbeer wasser das ist gut / wer vnreinen bösen
schweis hat ynn yhm / vnd ynnwendig böse hitze/vnd
leschet den durst/vnd vertreibet den stein / vnd machet
gar gut blut mit wein getruncken / odder sonst gessen.
Es ist auch gut den / die fewlung ynn dem munde ha-
ben. Auch denen die ein geschwer haben ynn der ke-
len/den sol man es geben zu gorgeln ynn den hals/das
hilfft sehr. Auch ist es gut getruncken fur den stincken-
den mund. Es ist auch den menschen gut / die vn-
geredt liegen / so man yhnen das zu niessen gibt / das
hilfft sie gar wol. Das Erdtbeer wasser ist auch vast
gut zu dem heubt vnd zu dem hertzen / denn es kreff-
tiget sie

tiget sie wol. Auch ist es vast nützlichen vnd gut den frawen zu yhrer kranckheit. Auch ist es gut widder das abnemen. Es ist auch dem menschen gut/ dem ein bein zerbrochen ist/ so heylet es das / vnd wechsset widderumb zusamen/ Alle bein vnd wunden damite gewaschen die heylet es. Vnd wer etwa ynn dem leib wund were/ dem sol man es zu trincken geben.

Meussör wasser.

Meussör wasser ist gut fur das abnemen / getruncken/ es wert auch der Bermutter. Item es ist auch gut fur das darmgicht / vnd fur den Schwindel ynn dem heubt / vnd fur das blutspeyen. Auch ist es gut fur alle flecken vnter den augen / wenn man sich damite wesschet vnd nicht trinckt/ so vertreybet es die flecken. Vnd ist gut den frawen den die mutter vbersich steygt vnd sie krencket / vnd den grimmen vmb den Nabel haben. Vnd tödtet die würme ynn dem bauch von stund an.

Stabwurtz wasser.

Stabwurtz wasser ist gut den iungen kindern fur das hertz gespan / vnd fur das grimmen ynn dem bauch. Es ist auch gut den kindern die die Bermutter haben/ vnd auch fur die heubt sucht.

Teschenkraut wasser.

Teschenkraut wasser ist gut getruncken dem der sehr zu der nasen ausblutet / vnd ist gut fur die rotten odder weissen rur/ Vnd sonderlich den frawen die yhr er sucht zu viel haben/ odder sonst auch den bauchflus/ vnd ist gut fur den stein.

Spindelbaum odder pfaffen hödel wasser.

Spindelbaum wasser ist heys vnd trucken / vnd gut zu

gut zu den eyssen ynn der blatern vnd den nieren / vnd zu den heissen geschweren. Vnd vertreybet alle hitze/ vnd ist gut fur die geelsucht/denn es vertreybet die geschwulst durch den brunnen aus / ynn einem vol bad/ mag man dasselbige wasser nicht haben/so seud es ynn einem wein vnd trincks ynn einem volbad.

Walwurtz wasser.

Walwurtz wasser ist keinem menschen gut zu trincken/denn es ist gifftig. Aber damite geschmirt vertreibt das gicht / vnd leschet das hellische fewer / vnd legt alle geschwulst/wo man der hat.

Rettich wasser.

Rettich wasser ist gut fur den reyssenden stein/ Es tödtet auch die würm ym magen / vnd benympt die vndewung/vnd macht harmen/vnd treibet den sand. Des gleichen thut der Kreen.

Merrettich wasser.

Merrettich wasser ist gut fur den reyssenden stein/ vnd zu dem stein ynn der blasen. Das wasser gesaltzen vnd ein wenig gewermet / vnd nüchtern getruncken/ vnd ein klein zeyt gehalten / vnd denn ein feder ynn ein öl getuncket/vnd ynn hals gestochen vñ gewürgt / das fürt die erkalten verlegten feuchtigkeyt aus / vnd die wesserigen gallen dauon / die tertiana vnd quartana febres komen / das vertreibt es.

Wild Salbey wasser.

Wild Salbey wasser ist gut vnd nützlich fur das hertzstechen von bösem geblüt. Auch ist es gut vnd nützlich dem menschen der gefallen odder geschlagen odder verwundt ist/das er ynn sich bluttet / vnd das blut das ynn yhm gerunnen ist / das treibt es von dem menschen aus dem leib.

Von allen gebranten Gamillen wasser.

Gamillen wasser ist heys vnd trucken / vnd ist natürlicher menschlicher complexion / vnd ist gut zu aller müde aller glieder / vnd sterckt sie / vnd treibt den brunnen / vnd reyniget das fieber / wenn man den rück damit salbet. Vnd der frawen kranckheit die reiniget es.

Petersil wasser.

Petersil wasser ist fur gut den niern stein / den bricht es vnd treibt yhn aus. Es reyniget die lebern / vnd hilfft gar sehr wol denen die nicht geharmen mügen.

Paldrian wasser.

Paldrian Wasser ist gut / wenn ein mensch nach dem bad ein tüchleyn darein netzet / vnd vber die augen legt / das macht sie leicht vnd klar von der hitz vñ rauch des bads. Das wasser getruncken / vnd auff Feygwartzen geleget / vertreybt sie den mannen vnd frawen / Vnd getruncken hilfft es wenn etwas entzwey ist / odder sonst zubrochen / das heylet es / auch getruncken nüchtern ehe man aus dem haus gehet / ist es gut fur die Pestilentz.

Bethonien wasser.

Bethonien wasser ist gut fur alle seuch des heubts die von hitze sind / mit einem tüchleyn darumb gebunden / das vertreibt die schüss ynn dem heubt. Auch ist es gut getruncken fur den verhitzten magen vñ lebern / die kület es. Item es ist gut den frawen die zu der geburt erbeiten / vnd sawbert yhn auch yhr kranckheit. Auch heylet es alle vergiffte biss tobender thier vnd wütender hund.

Rütten blüt wasser.

Rüttenblüt wasser / myndert den frawen jhr blödigkeit / die es zu fast haben / die verstelt es / vnd krefftiget das hertz.

Oertel=

Gerteln wasser.

Abrauten odder Gerteln wasser ist heis vnd dürr/ vnd ist gut fur den athem der von kelten kompt/vnd fur den kalten magen/ Es verzert den rotz ynn dem magen odder ynn den gederm / aus welchem schleym wachsen die würm ynn dem magen / Auch ist es gut fur das vergifft vnd bricht den stein / vnd bringet den harm.

Fenchel wasser.

Fenchel wasser ist heys vnd trucknet gar vast/vnd ist gut zu den augen/Vnd wenn die Nattern von dem lūg odder nest gehen / so lauffen sie zu dem Fenchel/ Auch ist es gut fur die verstopffung des miltzes/ vnd wem sich der bauch bleet den purgiert es / vnd bringet den harm.

Hollerblůt wasser.

Hollerblůt wasser ist heis vnd trucken/vnd stercket die lebern/vnd macht das andlitz schön/vnd vertreibt die masern vnter den augen / das von der hitz der sonnen kompt/vn̄ hilfft fur das haubt wehe/hinden auff den nacken ynn ein tüchlein nass gelegt vnd angestrichen/vnd weret der aussetzigkeit / vnd neret den Magen.

Blaw korn blumen wasser.

Blaw korn blumen wasser zerbricht die feel ab den augen/vnd macht das gesicht lauter/vnd rote augen werden daruon schön. Item wer von seinen sinnen komen were/der neme Wegrich / Abrauten vnd Salbey / vnd giess gebranten wein darein / vnd las yhn stehen einen tag vnd eine nacht / darnach trinck er dauon fünff tage nacheinander/ so kompt der mensch widder zu seinen sinnen.

Von allen gebranten Mayeron wasser.

Mayeron wasser getruncken stercket das hirn/ vnd treibt den harm vnd der frawen kranckheyt/vnd krefftiget die mutter/vnd schleust auff alle büse materi inn dem leib. Vnd den pfisigen menschen machet es weyt vmb die brust/das yhn ringer wird.

Pfifferling wasser.

Pfifferling wasser ist kalt ynn dem dritten grad/ vnd darumb von seyner vbriger kelten wegen/ist es nicht zu trincken/ Aber auswendig vber zulegen/darumb vertreibt es die hitz. Es ist auch gut fur das Podagram/so man ein tüchlein darein netzet/ vnd legt es darüber/vnd ist gut zu den gliedern.

Brunnenkress wasser.

Brunnenkress wasser schreybet Auicenna / sey warmer vnd truckner natur bis ynn dem dritten grad. Das getruncken / doch bescheydenlich/denn zu viel getruncken schadet dem Magen/das vertreybet vast das gries / vnd das heubt damit genetzet / behelt das har das es nicht ausfelt.

Meyen odder vnser frawen distel wasser.

Meyendistel odder Vehendistel wasser / sterckt odder widderbringt all ynnwendig gebrechen des menschen / als/an der Lebern/Lungen oder an dem Miltz vnd an andern ynnwendigen gebrechen vnd kranckheyten. Ist auch gut den kindern fur das stechen vnd das gesegnet.

Ysopen wasser.

Ysopen wasser ist gut denen die einen schweren athem haben vnd schwerlich athment. Auch ist es nütz denen

denen die Lungen siech sein/vnd denen die sehr husten vnd nicht auswerffen können / Es öffnet auch die adern die verstopfft sind ynn dem leib/ Vnd treibt aus bösen gifftigen schweis aus dem leib.

Mauchen wasser.

Mauchen wasser ist gut fur die rotten flecken vnter den augen/vñ macht weisse haut/ Auch an den schlaff vnd puls gestrichen odder getruncken / machet guten schlaff vnd gute ruhe/vnd senfftiget das heubt.

Nessel wasser.

Nessel wasser ist gut getruncken fur das darmgicht vnd fur das grymmen ynn dem bauch/ Auch fur die Bermutter vnd auffsteydende mutter. Auch treibt es den stein sehr/vnd was sucht von kelten sind.

Lübstückel wasser.

Lübstückel wasser ist gut wem das heubt geschwollen ist vnd wehethut / so man es darüber leget mit eynem tüchlein/ Auch wer das stechen hat ynn der seyten vnd vmb die brust/das vertreibt es. Auch das andlitz damit gewaschen/das machet es schön vnd lautter von allen röten / Es ist auch dem Magen gut/vnd fur den stein.

Poleyen wasser.

Poleyen wasser ist gut den Frawen denen wehe zu [illegible]ndern ist/das man yhn das zu trincken gebe/ Auch [illegible] es gut zu den augen / vnd zu allen wehetagen so man es darüber legt / Auch ist es gut zu den kalten suchten ynn dem heubt odder ynn den ohren/darein gethan/das hilfft sehr wol.

Ringel wasser.

Ringel wasser ist gut zu allen gebrechen der augen welcherley das sey / von hitze odder von kelten wegen/

so leutert vnd klert es die augen/vnd machet sie schön/
Auch ist es gut zu allen siechtagen des heubts.

Schelwurtz wasser.

Schelwurtz wasser ist gut den augen / denn es macht sie lauter / vnd nimpt yhn die feel vnd alle röten der augen/vnd auch der glieder/ Es ist auch gut getruncken fur die Bermutter.

Eysenkraut wasser.

Eysenkraut wasser ist gut fur aller tunckelheit vnd geschwer der augen vnd des gesichts / das stercket es/ vnd bringt widder den schein vnd glantz/vnd senfftiget den wetagen des heubts vnd auch der brust / vnd öffnet die lungen/ Auch vertreibet es alle gifft von dem menschen/vnd tödtet die würm.

Salbey wasser.

Salbey wasser ist gut wer ein böse lebern hat / vnd dem sie faulet/das sol man trincken / Auch ist es gut dem die rede erlegen ist / vnd den es die zungen getroffen hat/odder die glieder erlahmet odder erkrummet sind/den hilfft es/vnd ist gut fur das zittern der glieder damit geschmirt.

Wermut wasser.

Wermut wasser ist heys vnd trucken / vnd ist gut den/die bösen kalten Magen haben / den wermet es/ vnd macht das er die speys behelt vnd verdewet / vnd macht guten athem. Es ist auch gut fur die würm ynn dem magen vnd ynn dem bauch/ Auch vertreybt es alle böse feuchtigkeit aus dem leib/vñ vertreibt das gicht ynn der hüfft / vnd ist auch gut fur die heschitz/ vnd macht den keusch der es offt trinckt. Vnd mehr vertreybet es auch das wasser vnd das saussen des heubts/

heubts/vnd vertreibt die wůtung der zeen.

Grensig wasser.

Grensing wasser ist gut den/ die siech sind ynn dem růcken grad / vnd viel wehetagen darynn haben/vnd auch fur alle wůrm ynn dem bauch. Auch ist es vast nůtzlich vnd gut fur das darmgicht.

Seyden wasser.

Seyden wasser das ynn dem flachs wachsset/ ist gut zu aller sucht der Lebern/vnd die Lungen reiniget es vnd sterckt sie/vnd treibt die bősen feuchtigkeit oder dempffe von dem leybe/vnd vertreybt auch die wasser sucht vnd die geelsucht / vn̄ treibt den harmstein kreff-tiglichen aus. Vnd ist gut fur das grymmen ynn dem leybe/auch klert es das angesicht/ Vnd ist gut den frawen den die mutter erkalt ist / vnd yhr kranck-heyt nicht zu rechter zeyt haben. Auch ist es nůtzlich vnd gut/den die vmb den nabel geschwollen sind/vnd macht wol harmen/vnd ist gut dem der den stein hat.

Kůnlein kraut flackt auff der erden/ vnd schmeckt als der wolgemut.

Kůnlein kraut wasser ist heis ein wenig / vn̄ ist gut wenn sich einer klembt oder ein glied zerknirscht/darů-ber gelegt vnd getruncken / vnd ist das beste zu der kalten lebern ynn der wassersucht/es heilt das gederm ynnwendig nach dem eyter. Item es weicht den har-ten Magen / vnd ist gar gut fur das teglich fieber/wen̄ mans mischt mit wermut wasser/das hab ich Michael Schrick offt bewert/vnd ist armer leut ertzney.

Eichenlaub wasser.

Eychenlaub wasser ist gut dem der rott vnd blater maset vnter den augen ist / damitte gewaschen machet

so leutert vnd klert es die augen/vnd machet sie schön/ Auch ist es gut zu allen siechtagen des heubts.

Schelwurtz wasser.

Schelwurtz wasser ist gut den augen / denn es macht sie lauter / vnd nimpt yhn die feel vnd alle röten der augen/vnd auch der glieder / Es ist auch gut getruncken fur die Bermutter.

Eysenkraut wasser.

Eysenkraut wasser ist gut fur aller tunckelheit vnd geschwer der augen vnd des gesichts / das stercket es/ vnd bringt widder den schein vnd glantz/vnd senfftiget den wetagen des heubts vnd auch der brust / vnd öffnet die lungen/ Auch vertreibet es alle gifft von dem menschen/vnd tödtet die würm.

Salbey wasser.

Salbey wasser ist gut wer ein böse lebern hat / vnd dem sie faulet/das sol man trincken / Auch ist es gut dem die rede erlegen ist / vnd den es die zungen getroffen hat/odder die glieder erlahmet odder erkrummet sind/den hilfft es/vnd ist gut fur das zittern der glieder damit geschmirt.

Wermut wasser.

Wermut wasser ist heys vnd trucken / vnd ist gut den/die bösen kalten Magen haben / den wermet es/ vnd macht das er die speys behelt vnd verdewet / vnd macht guten athem. Es ist auch gut fur die würm ynn dem magen vnd ynn dem bauch/ Auch vertreybt es alle böse feuchtigkeit aus dem leib/vñ vertreibt das gicht ynn der hüfft / vnd ist auch gut fur die heschitz/ vnd macht den keusch der es offt trinckt. Vnd mehr vertreybet es auch das wasser vnd das sausen des

heubts/

heubts/vnd vertreibt die wůtung der zeen.

Grensig wasser.

Grensing wasser ist gut den/ die siech sind ynn dem rücken grad/ vnd viel wehetagen darynn haben/vnd auch fur alle würm ynn dem bauch. Auch ist es vast nützlich vnd gut fur das darmgicht.

Seyden wasser.

Seyden wasser das ynn dem flachs wachsset/ ist gut zu aller sucht der Lebern/vnd die Lungen reiniget es vnd sterckt sie/vnd treibt die bösen feuchtigkeit oder dempffe von dem leybe/vnd vertreybt auch die wasser sucht vnd die geelsucht/ vñ treibt den harmstein krefftiglichen aus. Vnd ist gut fur das grymmen ynn dem leybe/auch klert es das angesicht/ Vnd ist gut den frawen den die mutter erkalt ist/ vnd yhr kranckheyt nicht zu rechter zeyt haben. Auch ist es nützlich vnd gut/den die vmb den nabel geschwollen sind/vnd macht wol harmen/vnd ist gut dem der den stein hat.

Künlein kraut flackt auff der erden/ vnd schmeckt als der wolgemut.

Künlein kraut wasser ist heis ein wenig/vñ ist gut wenn sich einer klembt oder ein glied zerknirscht/darůber gelegt vnd getruncken/ vnd ist das beste zu der kalten lebern ynn der wassersucht/es heilt das gederm ynnwendig nach dem eyter. Item es weicht den harten Magen/vnd ist gar gut fur das teglich fieber/weñ mans mischt mit wermut wasser/das hab ich Michael Schrick offt bewert/vnd ist armer leut ertzney.

Eichenlaub wasser.

Eychenlaub wasser ist gut dem der rott vnd blater maset vnter den augen ist/damitte gewaschen machet

weisse haut/vnd vertreibt die rur ynn dem bauch.

Eppich wasser

Eppich odder Ephew wasser ist gut denen die den stein haben/den treybet es aus/vnd reyniget die derme vnd die blassen/vnd ist den frawen nicht gut / denn es vertreibt yhn die gepurt gern / vnd verfürt den samen vnd thut schaden den frawen.

Kůkot wasser.

Kůkot wasser ist gut auff die heyssen geschwulst odder geschweer die kület vnd zeittigen es. Item es ist auch gut fur Sanct Anthonius plag / die leschet es.

Schwammen wasser.

Schwammen wasser ist gut fur die rotten flecken vnter den augen.

Müntzen wasser.

Müntzen wasser ist heys vnd trucken gleich / vnd ist den gut die böse Leber odder Lungen haben / vnd vast dempffig vmb das hertz sind / auch ist es gut den die nicht gedewen mögen/vnd die darmsiechtig sind.

Rosenöl.

Rosenöl mache also / Nim zwey pfund Baumöl/ vnd leg darein ein halb pfund Rosenbletter / vnd thu es ynn ein glas vnd verstopffs wol/vnd setze es an die Sonnen des tages/vnd seyhe es denn durch ein tüchlin vnd thu es widder ynn ein glas/vnd thu frische Rosen darunter/das öl sol man also behalten.

Creutzwurtz wasser.

Creutzwurtz wasser ist gut wem die Leber entzündt ist von vnnatürlicher hitze/dem sol man es zu trincken geben. Es ist auch gut fur alles gesegnets ynn dem leibe/vnd ist gut das man die würm damit vertreybet.

Pfeffer

Pfefferkraut wasser.

Pfefferkraut wasser ist gut getruncken den frawen/ wenn yhn die mutter ynn dem leib vnrein ist oder wehe thut/ vnd besonder reyniget es ynnen die mutter/wenn man ein schweisbad macht vnd das kraut daryn seud/ vnd denn mit dem leib auff das kraut sitzet/ so heys man es erleyden mag.

Lauendel wasser.

Lauendel wasser ist gut/ denen die lahm sind ynn den glieder/ das sie die glieder stettig damite waschen/ Vnd sol denn die glieder ichts widderbringen/ so thut es das Lauendel wasser.

Zickel wasser.

Zickel wasser ist gut allen denen die geschwolken sind/ so man yhnen das zu trincken gibet/ vnd die geschwulst damit bestreicht.

Bilsen wasser.

Bilsen wasser ist allen denen nütz vnd gut/die nicht natürlich ruhe haben/ ynnwendig odder auswendig yhres leibs/ So man yhnen es auff das heubt odder auff den schlaff leget/ so gewinnen sie natürlich gute ruhe/vnd mügen auch denn darnach wol schlaffen.

Gensdistel wasser.

Gensdistel wasser ist den menschen gut/ die da ynwendig voller hitze sind/so sie das trincken vnd sich damit schmieren/das hilfft sie gar wol.

Binsaugen wasser.

Binsaugen wasser ist gut fur die geelsucht/ frawen vnd mannen/so man es yhn zu trincken gibt.

Bonenblüt wasser.

Bonenblüt wasser ist gut fur die blatern odder

schmertzen ynn den augen / so man das darein thut so heylt es/ Item es lest auch keyn fell darůber wachsen/ Auch ist es gut fur die flecken odder sprencklеyn vnter den augen/so man sich damit schmirt.

Kramatbeer odder wacholder beer.

Hie ist zu mercken die tugend der Kramatbeer / nach laut vñ sag meister Alberti des Heyden / die man hat beweret vnd versucht zu Florentz ynn der Stadt.

Item/zu dem ersten / so nim die Kramatbeer zu der zeyt vnser lieben frawen verschiedung / wie viel du wilt/vnd thu die ynn einen newen topff/geus dran den besten wein so du yhn gehaben magst / vnd setze das zu dem fewer/vnd las es wol erwallen / feyme es reyn ab den beeren ynn ein reynes glas / vnd behalt das schön gedeckt.

Darnach nim des selbigen weins aus dem vaſs/da der erst wein ausgelassen worden ist/vnd geus den selben wein auff die gesotten Kramatbeer / vnd thu yhm recht als vor der erste wein gesotten ist/vnd geus yhn ab ynn ein besonder glas / als du dem ersten gethan hast.

Darnach so trinck des ersten gesotten weins frůe/ des andern gesotten weins trinck des abens so du wilt schlaffen gehen.

Item der obgeschrieben tranck ist gut fur all wehe tagen des heubts/vnd fur alle kranckheit die das hertz leydet / auch fur alle gebrechen des magens / vnd fur alle gifft.

Item fur allen ynnwendigen gebrechen der dem menschen vnwissend ist.

Item fur den hinfallenden siechtag / vnd das ist war.

Item fur das Paralisis/das ist der schlag/vnd fur die tob-

die tobsucht des leybs / fur alle Apostemata / die als denn den menschen desselbigen tages / nicht beleydigen mögen noch geschaden können.

Item fur alles wüten odder quelen von welcherley kranckheyt des heubts das sey.

Item fur alle flüss des heubts / wie sie sich zufügen.

Item fur allen gebrechen des rückens / Lenden vnd der zeen.

Item fur schmecken vnd stincken des athems von dem mund.

Item fur das stechen des leybs / vnd den dampff des leybes vertreibt es ynnwendig / vnd machet einen guten ringen athem.

Ein kurtz vnterrichtung / wie man das geblüt nach dem aderlassen / iudiciren / vnd die kranckheit des menschen daraus lernen sol.

Ist das blut dicke vnd schawmig / also / das oben weysser gesicht darauff schwimbt / zeyget an das der mensch vmb die brust vol schleims vnd böser feuchtigkeyt ist / dauon denn entstehet husten / keychen vnd viel andere gebrechen mehr / auch der Lungen / vnd sonderlich so der selbige mensch mit Frantzosen beladen / odder sonst darzu geneiget ist.

Ist aber das blut blawlechtig / etlicher mas braun odder graw gestalt / Ist ein gewis zeychen / das das Miltz vol Melancoley vnd schwermütigs geblüts

 steckt /

steckt/vnd bedeut auch das drucken odder stecken ynn der lincken seyten/ Vnd wo solch geblůt nicht purgirt vnd gereyniget wird/ ist zu besorgen/ das der mensch möchte aussetzig werden/ odder mit Frantzosen/ rewden/kretzen vnd andern der gleichen kranckheiten vber fallen.

Wenn das blut rotgeel vnd fahl ist/bedeut schmertzen einer krancken lebern/die nicht gut blut machet.

Das blut das mitten rott ist/vnd auswendig rům ym kreis odder zirckel schwartz/ gibt zuuerstehen/ das die Leber sehr schwach sey/vnd mus sich der mensch besorgen vor der kranckheit pleuresis/ ist ein Apostema ynn der rechten seyten.

Blut/das oben rodt ist/ vnten schwartz vnd zusamen geronnen/darbey keyn wasser odder feuchtigkeyt stehet/bedeut das paralisis odder Podagra.

Wenn das blut mitten ym becken ist zu hauffen gerunnen/vnd schwimbt oben wasser darauff/ vnd hat auch vnten ym grunde wasser/ zeyget an das der mensch wassersuchtig sey/odder werd es bald werden.

Wenn die adern auffbricht

So einem ein ader auffbricht/ ist am arm/ richt den arm auff ynn die höhe/ vnd halt das löchlein mit ein finger zu/so lange das dir der Balbirer odder sonst yemans die ader seuberlich widder zu binde.

Fur die geschwulst der ader/so ein Balbirer durch/odder sonst zu hart geschlagen hat.

Nim papeln salben/heist zu latein vngentum populionis/ vnd auch vngentum dialtee/ findestu ynn der Apotecken/yglichs gleich viel/menge es durch einander/ schmir damit die geschwulst fein seuberlich etlich mal bey dem feur/Es hilfft gewislich.

Fur

Fur die Pestilentz bewerte stücke.

Wer fur der pestilentz wil behütet sein / der neme Tiriack ein lot / krause müntze gestossen zwey quentlin campffer ein quentlin / guten gebranten wein der von wein hefen gemacht sey / daraus mach ein Electuariũ / vnd ysse des alle morgen wenn du auff stehest nüchtern als ein halb haselnus gros / so wird dir die vergiffte lufft nicht schaden.

So aber yemands bereit mit der pestilentz behafftet wer / also / das er die febres pestilentiales fület / Der sol eilends lassen ein ader schlagen / neme darnach ein quent. des Electuarij / lege sich nidder / decke sich warm zu / das er wol schwitze / ist yhm als denn ein Apostema auffgefaren / so nim weitzen mehl / honig vñ ein wenig baumöl / mache ein teyglein daraus / vnd lege es yhm auff / odder nim die gipflichen vom papeln kochs ynn geysmilch / seyhe es durch / zustos odder zudruck die papeln / vnd legs also warm pflasters weis auff / das thu alle tage zwey mal / so wird das Apostema auffbrechen.

Wenn einem ein schwartze blatter ist auffgefaren der neme weisse Liligen / lege die ynn baumöl / darnach thue die bletter widder heraus / vnd lege sie auff die schwartzen blatter alle tage zwey mal / so lange das sie ausfalle / auff welche du darnach pflaster von gelben zuck legen solst / bis das sie widder zuheylet / Doch also / Nim Rosen / Veyeln / weisse seeblümichen / heyssen ynn der Apotecken Nenuphar / vnser Frawen kertzen blümichen / Sawrampffer / yglichs ein handvol / hintleufften ein halb handvol / koch es ynn eim reinen wasser / das

ser/das der dritte teyl einkochet/magst wol zucker daran thun das es suss werde/ Dauon sol er trincken abent vnd morgens/so lange das er gesundt wird Das stücke ist zu Wittemberg ym xxvij. jar/da die Pestilentz regiret/von einem erfarnen Medico/an dreyhundert personen wol beweist vnd probirt.

Register des Büchleins.

A
Abschlag wasser xx
Augentrost wass. xx
B
Baldrian wasser. xxij
Beyfus was. xx
Bethonien wass. xxiij
Bilsen wasser. xxvj
Binsaugen was. xxvj
Blaw lilien was. xvij
Blaw kornblůt xxiij
Bonenblůt was. xxvi
Bruneln wasser. xix
Brunnē kress w. xxiij
C
Camillen wass. xxij
Centaur wass. xix
Creutzwurtz wa. xxvi
Cickel wasser. xxvi
E
Eysenkraut w. xxiiij
Eppich wass. xxv
Ephew wass. xxv
Erdtbeer wass. xxi
Eufrasia was. xx
Eychenlaub was. xxv

F

Felber blůt was. xxi
Feltlilien was xvij
Fenchel wasser. xxiij
Freysam wasser. xxi

G

Gamillen was xxii
Gelb veyel was. xviij
Gens distel was. xxvi
Gerteln was. xxiij
Grensich was. xxv

H

Hagendörner rosen wasser. xvi
Hauswurtz was. xix
Hirschzungen wa. xix
Hollerblůt was. xxiij
Himelbrant blu. xxi

J

Jsopen wasser xxiiij

K

Kornblumē wa. xxiij
Kůkot wasser. xxiij
Künlin kraut wa xxv
Küttenblůt was. xxiij

L

Lauendel was. xxvi
Lindenblůt was. xviij
Lůbstückel was. xxiiij

M

Mauchen was. xxiiii
Mayeran was. xxiii
Merrettich was. xxii
Meiendistel wa. xxiiii
Müntzen wass. xxvi
Meussör was. xxi
Meyen blum. wa. xvij

N

Nachtschattē wa. xix
Nessel wasser. xxiiii

O

Ochssen zungen wasser xviii

P

Paldrian was. xxii
Pappeln was. xx
Petersil was. xxii
Pfaffen hödel w. xxii
Pfefferkraut w. xxvi
Pfifferling was. xxiij

Plawkorn

Register.

Plaukorn blu. xxiij
Plaw lilien waſ. xvij
Poleyen waſſ. xxiiij
Porragen waſſ. xviij
Prunkreſs waſſ. xxiij

R

Rettich waſſ. xxij
Ringel waſſ. xxiiij
Ritrerſporn wa. xviij
Roſen waſſer xvi
Roſen waſſer von ha gendörnen. xvi
Rotpůcken waſ. xx
Roſenöl xxvi

S

Salbey waſſ. xxv
Saurampffer wa. xix
Seeblumen waſ. xviij
Seyden waſſ. xxv
Schwam̃en waſ xxvi
Schelwurtz wa. xxiiij
Schnelblumẽ w. xvij
Sparrig waſſer xx
Specklilien waſ. xvij
Spindelbaum w. xxij
Stabwurtz waſſ. xxi
Steinbrech waſſ. xx

T

Teſchenkraut w. xxij
Tillen waſſer xx

V

Valtrian waſſ. xx
Veyel waſſer xvii
Veld lilien waſſ. xvii
Venchel waſſer xxiii
Vnſer frauẽ diſt. xxiiii

W

Walwurtz waſſ. xxii
Wachalter waſſ. xxvi
Wegras waſſer. xix
Wegerich waſſ. xix
Weis lilien waſſ. xvii
Wermut waſſ. xxv
Wild ſalbey wa. xxij

Gedruckt zu Leyptzigk durch Michael Blum. Im M.D.XXXij jar.

